

# Wattenwiler POST



2013/1



**Aktueller Veranstaltungskalender 2013**

# LANGE, BUNTE WÄSCHELEINE

Ich freue mich auf den Frühling: Auf die Sonnenstrahlen, die uns wärmen. Auf das übermütige Vogelgezwitscher und die Natur, die zaghaft erwacht und uns in ihrer traumhaften Schönheit in einem bunten Kleid zu präsentieren beginnt. Darauf, dass die dicken Pullover mit dünneren Shirts ersetzt und den Füßen wieder mehr Freiheit gewährt werden kann. Wenn man wieder erkennt, welche Farbe das Auto hat, das man fährt, weil die Wintertage, der Pflotsch und das Salz den eigentlichen Farbton doch ziemlich verfälscht haben. Ich freue mich darauf, wenn in den Gärten die Wäscheleinen oder Stewis wieder mit bunten Kleidern behängt und somit ein weiterer Farbtupfer in der aus dem Winterschlaf erwachenden Natur zu sehen sein wird.

Apropos Wäscheleine. Oft fragen mich meine Jungs nach meiner Jugend. Was ich so alles gemacht und erlebt habe. Wie es in der Schule war. Wer meine Freunde waren und was ich alles durfte, konnte und musste. Dann erzähle ich den Beiden Anekdoten aus meinem Leben. Meine Geschichten sind jeweils bunt und ungeordnet. Spontan, wie die frischgewaschene Wäsche auf einer Wäscheleine. Durchmischt - mal mit kleinen - mal mit grösseren Dingen. Knallig in den Farben, lustigen Formen, Unauffälliges und Verschlussenes findet seinen Platz wie das Grosszügige. An vielen Erinnerungen an meiner Wäscheleine - ich nenne das Konstrukt jetzt mal so -, hänge ich sehr. Einige davon würde ich gerne nochmals erleben und sie nicht zu Erinnerungen werden lassen, sondern weiterführen. Andere würde ich vielleicht eher abnehmen und versorgen, da ihre Zeit wirklich vorbei ist und sie mich nicht mehr oder vielleicht gar nie richtig berührt haben. Einige Erinnerungen würde ich vielleicht nochmal im Schongang waschen, andere dafür ziemlich rasant dem Schleuderprogramm zuführen. Aber alle haben wohl etwas Gemeinsames: Sie gehören zu meinem Leben, haben mich an Erfahrungen reicher gemacht und es war nie langweilig.

Eine der vielen Fragen meiner Jungs ist, welche Musik ich als junger Mensch gehört habe. Meine allererste Langspielplatte waren Seemannslieder. Ich kannte jedes Stück auswendig. Die Scheibe lief unzählige Male. Ich sparte meine Batzeli für weitere Langspiel- und Singleplatten. Als Plattenladen diente die Garage eines Dorfbewohners. Die alten Singleplatten lagerte er und verkaufte sie dann für 50 Rappen das Stück. Von diesen Singleplatten sind heute noch viele auf dem Estrich meiner Eltern. Mit Elvis Presley, Bee Gees, The Bay City Rollers, Smokie, Status Quo, The Les Humphries Singers und Peter Maffay spielte die Musik. Vor allem war und bin ich heute noch ein grosser Fan von Elvis. Mein Zimmer war tapeziert mit Elvis. Die Rollers, Smokie und Bee Gees fanden aber auch ihr

Plätzchen. Elvis hatte aber sämtlichen Platz auf meinen Schulordnern und Schulbüchern für sich beansprucht. Meine Eltern haben wohl oft den Kopf geschüttelt wegen mir, liessen mich jedoch gewähren. Noch heute liebe ich seine markante, annähernd drei Oktaven umfassende Stimme. Ich gerate dabei wegen seines emotionsgeladenen Gesangsstil und seinem traumhaften Aussehen ins Schwärmen. Ich kann heute noch sagen wo ich mich befand und mit wem ich zusammen war, als über den Äther sein Tod bekannt gegeben wurde. Ich war damals sehr traurig darüber. Die Bay City Rollers (Kurzform: BCR), eine Schottische Musikgruppe aus Edinburgh, haben mich, wenn auch nur für kurze Zeit, mit ihrer Mode geprägt. Meine Mutter musste bei  $\frac{3}{4}$  Hosenbeinen ein Schottenmusterband annähen. Auf den Streifen am ganzen Bein entlang musste ich dann aber verzichten. Da hat sie nicht mehr mitgespielt. Das war ihr dann doch des Guten zu viel. Die Band war bis ungefähr 1978 aktiv, offiziell getrennt haben sich die Bay City Rollers aber nie. Dann waren da noch die drei smarten Brüder Maurice, Robin und Barry Gibb. Die Bee Gees galten damals als skandalfrei und wohlgezogen. 1968 wurde Barry Gibb zum schönsten Mann der Welt gekürt. In dieser Zeit galt er als Sexsymbol sondergleichen. Wie oft ich von Peter Maffay die Lieder «Du» und «Über sieben Brücken musst Du gehen» gehört habe, weiss ich nicht mehr. Die Kultsendung «Nachtexpress» ohne diese beiden Lieder – undenkbar. Mitte zwanzig kam dann die klassische Musik dazu, die ich heute noch sehr gerne genieesse, insbesondere auch zum Entspannen.

Jedes von uns hat seine Lieblingsmusik und Lieblingsinterpreten. Für mich stellt sich nicht die Frage, ob es allen gefällt, sondern dass die Musik unsere Herzen berührt. Ob sie uns zu trösten vermag oder gute Laune gibt. Musik ist für mich die Sprache, welche uns Menschen am meisten verbindet. Jedes von uns hat auch seine besondere Wäscheleine und ich mag es jedem gönnen, wenn diese wieder mit etwas besonders Schönerem, Spannendem und Fröhlichem behängt werden kann.

*Rita Antenen*



# ÖFFNUNGSZEITEN

## GEMEINDEVERWALTUNG

Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30	14.00 – <b>18.00</b>
Freitag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00

### Unsere Telefonnummern und E-Mail Adressen lauten wie folgt:

Gemeindeverwaltung	033 359 59 11 info@wattenwil.ch
Finanzverwaltung	033 359 59 31 finanzverwaltung@wattenwil.ch
Bauverwaltung	033 359 59 41 info@regiobv.ch
Ausgleichskasse	033 359 59 51 ahv@wattenwil.ch
Sozialdienst	033 359 59 61 sozialdienst@wattenwil.ch
Alimenteninkasso	033 359 59 55 alimente@wattenwil.ch
Wasserversorgung Notfallnummer	033 359 59 43 in Notfällen, wie Wasserleitungs- brüche
<b>Internet</b>	<a href="http://www.wattenwil.ch">www.wattenwil.ch</a>

Mütter- und Väterberatung  
Kanton Bern



### Beratungskreis Thun

Niesenstrasse 1  
3600 Thun

T 033 225 12 12  
F 033 225 12 19  
[www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch)

Mo bis Fr 08.00 bis 11.00 Uhr  
telefonisch erreichbar

Die nächste Wattenwiler-Post  
erscheint am 10.05.2013  
**Redaktionsschluss: 09.04.2013**

## Inhalt

### Aus dem Gemeinderat

Jahresrückblick 2012.....	4
Steckbriefe.....	5
Pressemitteilungen.....	6

### Aus Ressorts und Kommissionen

Kindergarten Informationen.....	8
---------------------------------	---

### Aus der Verwaltung

Personelles.....	9
Kurt Kammermann stellt sich vor.....	10
Gesuch Lernfahrausweis online.....	10
Steuererklärung 2012.....	11
Tageskarte Gemeinde.....	11
Neuzuzüger/innen.....	12
Anmeldung beim RAV.....	12
Was ist bei einem Todesfall zu tun?.....	12
Wasserversorgung Wattenwil.....	13
Neues Kinds- und Erwachsenenschutzrecht....	14

### Aus der Schule

Traumhaft schöne Weihnachtsterenster.....	16
Vorweihnachtliche Klänge mit Sing-it.....	16
Tagesschule Wattenwil mit «Fourchette verte» ausgezeichnet.....	17

### Vereine und andere Institutionen

Veranstaltungskalender.....	18
Veränderung in der Erwachsenenbildung.....	19
Weihnachtsstimmung.....	20
Tag der Kranken 2013.....	23
Gerinne-Einhangprojekt «Lienegggraben».....	24
Saloon in der Mettlenstube.....	25
ELKi-Treff.....	25
Velobörse.....	25
Spielgruppenbetrieb im «Chefelihuus».....	26
Bibliothek im Schulhaus Hagen.....	26

### Wissenswertes

10 Fragen an... ..	21
Hochwasserschutz.....	22

### Ehrungen

Wattenwiler ist «Ritter der Strasse».....	27
Bronzemedaille im Kegeln.....	28
Metallbau Schweizermeister.....	28
Anmeldung Ehrungen.....	29

### Aus der Bevölkerung

Schnappschuss.....	4
Jodlerklub Wattenwil.....	20
Unsere Kirchenguhr.....	30
Hotel in Frankreich.....	31
Pensionierung Martin Niederhäuser.....	32

### Naturpark Gantrisch

Informationen.....	32
--------------------	----

### Aus dem Gewerbe

Neueröffnung Drogerie Pedro.....	33
Liechti Blumen – Verkleinerung Gärtnerei.....	33

### Serien

Wettbewerb.....	34
BFU-Tipp.....	34
Ortsmuseum: Neue Ausstellungen.....	35
Humor.....	36

# Aus dem Gemeinderat

## JAHRESRÜCKBLICK 2012

### Gemeindeversammlungsgeschäfte

- Gemeinderechnung 2011
- Voranschlag 2013
- Jahresbericht Resultateprüfungskommission
- Schaffung eines Kompetenzzentrums «Regionale Bauverwaltung (RegioBV)» in Wattenwil
- Beitritt zum Gemeindeverband Wasserversorgung Blattenheid
- Orientierungen und Verschiedenes  
u.a. generelle Entwässerungsplanung / Schulsozialarbeit / Dorfkernstudie
- Ehrungen  
Mayer Adrian / Schwander Florian und Manuel
- Verabschiedungen  
Ratsmitglieder Bähler Liselotte, Dahinden Stefan, Wildisen Markus und der Präsident Resultateprüfungskommission Kriesi Urs

### Ein Teil wichtiger Gemeinderatsgeschäfte, die abgeschlossen wurden

- Gemeindeverband Blattenheid, Vollanschluss Wattenwil
- Gesamtmelioration, Abschluss der Vorstudie
- die Bauverwaltung ist regionalisiert, Arbeitsaufnahme der RegioBV Westamt in Wattenwil am 01.01.2013
- die Leistungsverträge für die Jugendarbeit Wattenwil sind genehmigt
- Baubewilligung für drei Mehrfamilienhäuser der Suisse Promotion
- die Generelle Entwässerungsplanung ist abgeschlossen
- Anschluss der Gemeinde Oberstocken bei der AHV-Zweigstelle
- als neuer Marktchef «Wattenwil-Märit» wurde Krebs Heinz gewählt
- Eröffnung einer zusätzlichen Klasse an der Oberstufe
- Schliessung einer 5.Klasse an der Primarschule
- Filmprojekt für die Gemeinde-Homepage
- Gemeindestand an der GEWA 2012

### Zahlen Gemeinderat

- 16 Gemeinderatssitzungen und 3 Gemeindeversammlungen (total 53 Stunden, ohne Kommissions- und Ausschusssitzungen)
- 314 GR-Traktanden behandelt (total 276 Seiten im Protokollbuch)

### Informationen und Öffentlichkeitsarbeit

- 128 Seiten Wattenwiler-Post
- 16 Pressemitteilungen
- über 100 amtliche Publikationen im Amtsanzeiger
- die Homepage [www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch) wurde X-10'000 Mal besucht

### Ein Teil wichtiger Gemeinderatsgeschäfte, die weiterlaufen

- Finanzplanung 2013-2017
- Gesundheitszentrum Wattenwil – Abklärungen
- Dorfgestaltungs-Studie Wattenwil; Umsetzung wichtiger Anliegen
- Verkehrssicherheit in Wattenwil generell
- Öffentlicher Verkehr; Kostenverteilungsschlüssel und Haltestellen
- Überbauungsordnung Grundbachstrasse
- Gürbe und Seitenbäche; «Hochwasserschutz»
- Betriebswegweiser entlang der Kantonsstrasse; Neuregelung prüfen
- Verwaltungsreorganisation Wattenwil
- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden
- Naturpark Gantrisch; Info-Center in Wattenwil
- Gürbetaler Höhenweg bis Wattenwil (Eröffnung 2014 geplant)

---

## Aus der Bevölkerung

### SCHNAPPSCHUSS



Wattenwil seit 1725 die Krönung des Kanton Berns

## Aus dem Gemeinderat

# STECKBRIEFE



Vorname **André**  
 Name **Bähler**  
 Hobbys Hornussen, Motorradfahren und Wandern  
 Beruf/Tätigkeit Bauführer Abteilung Bodenbeläge: Projekte ausarbeiten, offerieren und Ausführung überwachen  
 Arbeitgeber Firma Weiss + Appetito Bern  
 Lebensmotto Nimm jeden Tag wie er ist, offen für Neues und dankbar für das Erlebte.

An Wattenwil gefällt mir die Offenheit der Wattenwilerinnen und Wattenwiler und das ganze Dorf mit seiner schönen Landschaft.



Vorname **Elsbeth**  
 Name **Krebs**  
 Hobbys Lesen, Familienausflüge, Konzerte, Kino und noch vieles mehr  
 Beruf/Tätigkeit Hausfrau  
 Medizinische Praxisassistentin  
 Arbeitgeber Hausarztpraxis Blumenstein  
 Lebensmotto Mit dem zufrieden sein, was man im Augenblick ist und hat.

An Wattenwil gefällt mir die Tugend, an Traditionellem und Wertvollem festzuhalten, die Offenheit und Bereitschaft für Neues zur Weiterentwicklung unserer wertvollen Gemeinde.



Vorname **Peter**  
 Name **Hänni**  
 Hobbys Musik, Skifahren/Berge, Kochen/Essen Lesen  
 Beruf/Tätigkeit Projektleiter im Bildungsbereich  
 Arbeitgeber Erziehungsdirektion des Kantons Bern  
 Lebensmotto Keine halben Sachen  
 La vita e bella

An Wattenwil gefällt mir: Wattenwil eben – die Landschaft, das Dorf, die Menschen



Vorname **Annemarie**  
 Name **Kofler**  
 Hobbys Lesen, mit dem Hund spazieren gehen, mit meinem Mann tanzen lernen  
 Beruf/Tätigkeit Gelernte Arztgehilfin; jetzt Familienfrau und KUV-Mitarbeiterin  
 Arbeitgeber Familie und Kirchgemeinde  
 Lebensmotto Ich glaube nicht an die Gleichheit der Menschen, sondern an ihre Gleichwertigkeit. Jeder Mensch ist etwas Besonderes! Dazu möchte ich ermutigen.

An Wattenwil gefällt mir, dass es wunderschön gelegen ist. Mir gefallen all die Hügel rundherum, die Gürbe, die Stafelalp... Zudem hat es hier alles, was es zum Leben braucht; von Geschäften, Restaurants und Schulen bis zu guten Freunden.



Vorname **Bruno**  
 Name **Schmid**  
 Hobbys Ju-Jitsu, Tanzen, Mountainbiken  
 Schiessen  
 Beruf/Tätigkeit Betriebsfachman mit eidg. FA  
 Leiter AVOR/PPS  
 Arbeitgeber JAEGER-NEUBATEC AG, Burgdorf  
 Lebensmotto fordere, bewältige, geniesse, pflege

An Wattenwil gefällt mir: gehe zu Fuss schau dich um und höre zu. Das ist Wattenwil!



Vorname **Fritz**  
 Name **von Niederhäusern**  
 Hobbys Motocross, Skifahren  
 Beruf/Tätigkeit Automechaniker  
 Arbeitgeber Garage von Niederhäusern GmbH  
 Lebensmotto Frei sein!

An Wattenwil gefällt mir seine Vielseitigkeit. Man kennt einander.



Vorname **Jonathan**  
 Name **Megert**  
 Hobbys Familie, Skifahren, «Traktoren»  
 Beruf/Tätigkeit Zimmermann  
 Arbeitgeber Megert Hausbauplus  
 Lebensmotto Freue dich über jeden Tag, den du erleben darfst, denn er ist ein Geschenk.

An Wattenwil gefällt mir die schöne und abwechslungsreiche Landschaft und die grosse Vielfalt, welche ich voller Stolz geniesse.

## Aus dem Gemeinderat PRESSEMITTEILUNGEN

16.10.2012

### Sandra Sieber gewählt

Sandra Sieber aus Höfen heisst die neue Sachbearbeiterin im Regionalen Sozialdienst Wattenwil. Sie tritt ihre Stelle am 1. Januar 2013 an.

### Gemeindewahlen im November

Beim Gemeindepräsidium und der Resultateprüfungskommission sind die Würfel bereits gefallen. Für die sechs Sitze im Gemeinderat sind fristgerecht acht Vorschläge eingegangen.

Gemeindepräsident André Bähler (SVP) ist für vier weitere Jahre gewählt. Bei der Resultateprüfungskommission sind für die drei Sitze total drei Vorschläge eingegangen. Somit sind Dominik Antenen (SVP/bisher), Christian Schmid (EVP/neu) und Roland Jörg (SP/neu) still gewählt. Ende November gibt es Gemeinderatswahlen, hier sind acht Vorschläge für sechs Sitze eingegangen.

23.11.2012

### Ordentliche Gemeindeversammlung vom 22.11.2012

#### 1. Voranschlag 2013; Genehmigung

Total Aufwand	Fr. 16'560'010
Total Ertrag	Fr. 16'290'900
Aufwandüberschuss Budget 2013	Fr. 269'110

Die Gebührensätze beim Wasser und der Feuerwehr bleiben unverändert. Der m<sup>3</sup>-Preis beim Abwasser steigt, die Grundgebühr beim Kehricht sinkt.

Grossmehrheitlich, ohne Gegenstimme, folgt die Gemeindeversammlung dem Antrag des Gemeinderates und genehmigt den Voranschlag 2013 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 269'110.00 und den folgenden Ansätzen:

- Steueranlage 1,79 Einheiten der einfachen Steuer (unverändert)
- Liegenschaftsteuer 1,2 ‰ des amtlichen Wertes (unverändert)

#### 2. Beitritt zum Gemeindeverband Wasserversorgung Blattenheid

Beratung und Genehmigung Beitrittsvertrag/Organisationsreglement

Wattenwil führte das erste Gespräch über den Vollanschluss bei der Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid bereits im Jahre 1962.

Die Wasserversorgung der Einwohnergemeinde Wattenwil ist seit 16 Jahren mit einer leistungsfähigen Leitungsverbindung mit den Anlagen der Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid zusammengeschlossen. Das erlaubt ihr, auf vertraglicher Grundlage schon heute bis zu 600 m<sup>3</sup> Wasser pro Tag zu beziehen. Gegenwärtig bezieht die Einwohnergemeinde Wattenwil praktisch das gesamte benötigte Wasser von der Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid.

In Gesprächen unter der Führung des kantonalen Amtes für Wasser und Abfall (AWA) kamen beide Vertragspartner überein, den Wasserlieferungsvertrag durch den Beitritt der Gemeinde Wattenwil zur Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid abzulösen. Für den definitiven Entscheid wurden die benötigten technischen, finanziellen, organisatorischen und rechtlichen Grundlagen gemeinsam erarbeitet.

Grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung, folgt die Gemeindeversammlung dem Antrag des Gemeinderates:

1. Die Einwohnergemeinde Wattenwil tritt der Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid auf den 1. Januar 2013 als Vollmitglied bei und genehmigt gleichzeitig den Beitrittsvertrag und das geltende Organisationsreglement des Gemeindeverbandes (lagen in der Gemeindeverwaltung auf).
2. Der Verkauf der Primäranlagen an den Gemeindeverband Blattenheid wird genehmigt. Es handelt sich dabei um folgende Anlagen:
  - die im Übersichtsplan (lag in der Gemeindeverwaltung auf) blau eingezeichneten Leitungen, wobei sich die Einwohnergemeinde Wattenwil an den Kosten für diese Leitungen gemäss Reglement der Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid beteiligt
  - das Reservoir Grundbach
  - das Reservoir Hof und zugehörige Transportleitung
  - die Verbindungsleitung Kirche
  - die Quellen Kühboden und Staffalp
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug und insbesondere mit dem Abschluss der erforderlichen Kauf- und Beitrittsverträge beauftragt.

### 3. Orientierungen / Ehrungen / Verabschiedungen / Verschiedenes

#### Orientierung

- Verkehr im Zentrum (Dorfkernstudie)

#### Ehrungen

- Schwander Florian, Jhg 1998; CH-Meister im Ringen «Jugend A»

- Schwander Manuel, Jhg 2000; CH-Meister im Ringen «Jugend A»

#### Verabschiedungen

- Bähler Liselotte; Verabschiedung als Gemeinderätin (2005-2012)
- Dahinden Stefan; Verabschiedung als Gemeinderat (2009-2012)
- Wildisen Markus; Verabschiedung als Gemeinderat (2009-2012)
- Kriesi Urs; Verabschiedung als Präsident der Resultateprüfungskommission (2001-2012)

25.11.2012

### Gemeinderat: Urnenwahlen vom 25.11.2012 Stimmbeteiligung 30.03%

#### Proporzwahlverfahren – Resultate

##### Liste Nr. 1

FDP. Die Liberalen Wattenwil	Sitze: 1
Gewählt ist:	Stimmen
1. Hänni Peter, 1957, Projektleiter, Gässli 2 FDP (bisher)	419
Ersatz:	
2. Liechti Manuel, 1988, Kellner/Student, Gässli 6 FDP (neu)	277

##### Liste 2

SVP Schweizerische Volkspartei Wattenwil	Sitze: 4
Gewählt sind:	Stimmen
1. Krebs-Balmer Elsbeth, 1967, Hausfrau/Med. Praxisassistentin, Stafelalpstrasse 20, SVP (bisher)	502
2. Schmid Bruno, 1963, Betriebsfachmann, Untere Zelg 7, SVP (bisher)	441
3. Megert Jonathan, 1983, Zimmermann, Hubel 2, parteilos (neu)	411
4. von Niederhäusern Fritz, 1958, Garagier, Erlenstrasse 16, SVP (neu)	263
Ersatz:	
5. Schober Michel, 1970, Schreiner, Blumensteinstrasse 73; SVP (neu)	252

##### Liste 3

SP Sozialdemokratische Partei Wattenwil	Sitze: 1
Gewählt ist:	Stimmen
1. Kofler Annemarie, 1966, Arztgehilfin/ Hausfrau, Musterplatz 2a; parteilos (neu)	431

## Majorzwahlverfahren – Resultate (stille Wahl)

In stiller Wahl (Art. 61 des Wahlreglements: ‚Stehen für die Wahl nur so viele Kandidaten zur Verfügung wie Sitze zu vergeben sind, so werden diese vom Gemeinderat als gewählt erklärt) wurden folgende Personen bereits gewählt bzw. wiedergewählt:

### Gemeindepräsident

- Bähler André, 1958, Bauunternehmer, Breitmoos 10; (bisher) Vorschlag SVP

### Resultateprüfungskommission:

- Antenen Dominik, 1969, Chemiker HTL, Nünenenweg 4, bisher (Vorschlag SVP)
- Jörg Roland, 1959, IT-Revisor, Wiesenweg 2, parteilos/neu (Vorschlag SP)
- Schmid Christian, 1957, Landwirt/Sozialpädagoge, Türliweg 2, neu (Vorschlag EVP)

12.12.2012

## Hänni bleibt Vize-Gemeindepräsident

Peter Hänni, FDP, wurde vom Gemeinderat Wattenwil als Vize-Gemeindepräsident für die Legislatur 2013-2016 wiedergewählt.

## Gemeinderat Wattenwil - Ressortverteilung

Der Gemeinderat hat die Ressortverteilung für die Legislatur 2013-2016 vorgenommen.

Die neugewählten übernehmen folgende Ressorts: Annemarie Kofler das Ressort «Soziales», Jonathan Megert das Ressort «Bau und Planung», Fritz von Niederhäusern das Ressort «Sicherheit». Ansonsten gibt es keine Ressortverschiebungen.

### Ressort

Präsidiales / Finanzen  
Bildung / Vizepräsidium  
Soziales

### Gemeinderat

André Bähler (SVP)  
Peter Hänni (FDP)  
Annemarie Kofler  
(Vorschlag SP/parteilos)  
Bruno Schmid (SVP)  
Jonathan Megert  
(Vorschlag SVP/parteilos)  
Fritz von Niederhäusern (SVP)  
Elsbeth Krebs (SVP)

Tiefbau

Bau, Planung

Sicherheit

Kultur, Sport,  
Landwirtschaft

28.12.2012

## Neue Kommissionsmitglieder

Die Bau- und Planungskommission startet mit folgenden vier neuen Kommissionsmitglieder in die Legislatur 2013-2016: Jonathan Megert (Gemeinderat Ressort Bau

/ parteilos, Vorschlag SVP), Christoph Bornhauser (SVP), Manuel Liechti (FDP) und Pia Stämpfli (SP). Bei der Tiefbaukommission gibt es keine Änderungen. In der Sicherheitskommission nehmen neu Fritz von Niederhäusern (Gemeinderat Ressort Sicherheit / SVP) und Alex Stebler (SVP) Einsitz. Fabienne Kriesi (SP) wurde neu in die Schulkommission gewählt und Annemarie Kofler (Gemeinderätin Ressort Soziales / parteilos, Vorschlag SP) präsidiert ab 2013 die Kommission Regionale Sozialbehörde.

## Stübi für Bornhauser

Im Finanzausschuss nimmt neu Markus Stübi (SVP) anstelle von Christoph Bornhauser (SVP) Einsitz.

## Aus Ressorts und Kommissionen

## KINDERGARTEN INFORMATIONEN

### Kindergartenobligatorium

Ab 1. August 2013 ist der zweijährige Kindergarten im Kanton Bern obligatorisch.

Der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten wird schrittweise vom 1. Mai auf den 31. Juli verlegt:

- 2013 Stichtag 31. Mai
- 2014 Stichtag 30. Juni
- 2015 Stichtag 31. Juli

### Blockzeiten

Die Blockzeiten gelten auch für den zweijährigen Kindergarten am Morgen. Die Kinder besuchen an fünf Vormittagen je Woche während vier Lektionen und zusätzlich an einem Nachmittag während 2 Stunden den Kindergarten.

### Reduziertes Pensum im ersten Kindergartenjahr

Die Eltern sind berechtigt, ihr Kind während des ersten Kindergartenjahres den Kindergarten mit reduziertem Pensum besuchen zu lassen. Das Pensum kann höchstens um einen Drittel der angebotenen Unterrichtszeit reduziert werden. Das normale Pensum beträgt 6 Halbtage, somit kann das Pensum um 2 Halbtage reduziert werden. Für die Organisation der Pensumreduktion im Stundenplan ist die Schulleitung zuständig.

### Verschieben des Kindergarteneintritts

Die Eltern haben weiter die Möglichkeit, ihr Kind ein Jahr später in das erste Kindergartenjahr eintreten zu lassen. Sie teilen dies der Schulleitung schriftlich mit. Es kann auch vorgängig mit der Schulleitung ein Gespräch vereinbart werden.

### **Laufbahn und Dauer**

Die Zeit für das Durchlaufen der Volksschule ist im Einzelfall vom Entwicklungsstand der Kinder abhängig. Ausnahmsweise kann sie ein oder höchstens zwei Jahre länger oder kürzer dauern. Die Kinder besuchen den Kindergarten grundsätzlich zwei Jahre und treten anschliessend in das 1. Schuljahr der Primarstufe ein.

Aus wichtigen Gründen können die Kinder ein Jahr früher oder später in das 1. Schuljahr übertreten. Ein solcher Entscheid wird in der Regel mit dem Entwicklungs- und Lernstand des Kindes begründet.

*Kindergarten- und Primarschulkommission  
Schulleitung*

## **Aus der Verwaltung**

# **PERSONELLES**

### **Team RegioBV Westamt**

Seit 1. Januar 2013 hat das Team der RegioBV Westamt im 1. Stock der Gemeindeverwaltung Wattenwil an der Vorgasse 1 die Arbeit aufgenommen und bedient Kunden aus Total 13 Gemeinden.

#### **Kurt Kammermann**

heisst der im Lerchenfeld in Thun wohnhafte Stellenleiter der RegioBV Westamt. Nach verschiedenen Ausbildungen in der Baubranche, wurde Kurt Kammermann im Jahr 1989 in der Gemeinde Seftigen als Bauverwalter gewählt und absolvierte anschliessend die Ausbildung zum Bauverwalter. Später kam eine Weiterbildung zum Feueraufseher hinzu. In seiner Freizeit fährt Kurt Kammermann gerne Fahrrad oder widmet sich seinen vier Grosskindern.



#### **Thomas Schuler**

heisst der in Wattenwil wohnhafte Bauverwalter der RegioBV Westamt. Nach einer Ausbildung in der Baubranche arbeitete er in der Bauabteilung der Gemeinde Kehrsatz als Bausekretär. Im Jahr 2007 wurde er in der Gemeinde Wattenwil als Bauverwalter gewählt. In seiner Freizeit unternimmt er gerne Etwas mit der Familie oder geht Skifahren und spielt Fussball.



#### **Nadja Winzenried**

heisst die in der Region Gürbetal wohnhafte Bauverwalterin der RegioBV Westamt. Nach ihrer Lehre bei der Gemeindeverwaltung Belp absolvierte sie die Berufsmaturität. Nach einigen Jahren in verschiedenen kaufmännischen Branchen, zog es sie zurück in den Verwaltungsbereich. Von Februar 2009 bis Ende November 2012 arbeitete Nadja Winzenried als Stv. Bauverwalterin und Stv. Gemeindeschreiberin in Toffen. Während dieser Zeit erlangte sie den Fachausweis zur Gemeindefachfrau. Im April 2013 schliesst sie den Diplomlehrgang zur Bauverwalterin ab. In ihrer Freizeit ist Nadja Winzenried gerne mit ihrem Mann und ihrem Hund in der Natur unterwegs. Auch Fischen, Wandern und Joggen gehören zu ihren Hobbys.



#### **Christine Schenk**

heisst die in Uttigen wohnhafte Verwaltungsangestellte der RegioBV Westamt. Nach ihrer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung absolvierte sie die Weiterbildung zur Zivilstandsbeamtin. Bis zum Start der RegioBV Westamt arbeitete Christine Schenk in der Bauverwaltung Seftigen. In ihrer Freizeit ist sie gerne mit der Familie unterwegs und treibt Sport. Skifahren und Schwimmen gehören zu ihren Lieblingssportarten.



#### **Daniela Wenger**

heisst die in Aeschi bei Spiez wohnhafte Verwaltungsangestellte der RegioBV Westamt. Vor ihrem Stellenantritt bei der Regionalen Bauverwaltung arbeitete sie als Sachbearbeiterin im Domicil Alexandra in Bern und zuvor war sie in der Bauverwaltung Belp tätig. Ihre Hobbys sind ihr Hund Sämi und ihre fünf Katzen. Weiter singt Daniela Wenger in ihrer Freizeit in der Jodlergruppe «Flüehblüemli Hilterfingen-Oberhofen».



#### **Ausbildung der Lernenden**

Die Gemeindeverwaltungen Wattenwil und Seftigen bilden junge Leute zur Kauffrau resp. zum Kaufmann aus. Je ein halbes Jahr erhalten die einzelnen Lernenden Einblicke in die Bauverwaltung und verbringen ein Semester in der RegioBV Westamt in Wattenwil.

## Aus der Verwaltung

# KURT KAMMERMANN STELLT SICH VOR, STELLENLEITER REGIOBV

1950 bin ich in Oberdiessbach geboren und anschliessend in Seftigen aufgewachsen. Nach der Primarschule besuchte ich die Sekundarschule in Wattenwil. Dabei durfte ich die 5. Klasse noch im alten Dorfschulhaus geniessen. Nach dem Schulaustritt absolvierte ich eine Maurerlehre und anschliessend eine Hochbauzeichnerlehre. Dazwischen bewältigte ich noch die Rekrutenschule in Bern.



Die ersten Jahre arbeitete ich als Hochbauzeichner und Bauleiter in einem Architekturbüro und später als Bauführer und Kalkulator in zwei grossen Bauunternehmungen. Berufsbegleitend bildete ich mich zum Bauführer und 1981 zum eidg. Maurermeister weiter. 1989 bot sich mir die Gelegenheit, als erster vollamtlicher Bauverwalter in Seftigen zu arbeiten. Berufsbegleitend absolvierte ich die Bauinspektorenschule in Bern und schloss diese 1991 erfolgreich ab.

Mit der Zusammenlegung der beiden Bauverwaltungen von Wattenwil und Seftigen auf den 1.1.2013 bot sich mir die Gelegenheit, auf der RegioBV Westamt mitzuarbeiten. Nach einigen Jahren in einer Vorortsgemeinde von Bern wohnend, zog es mich, inzwischen verheiratet, mit meiner Familie wieder zurück ins Gürbetal nach Seftigen. Die vertraute Umgebung mit den guten Verkehrsverbindungen nach Bern und Thun und nicht zuletzt dank den damals noch günstigen Baulandpreisen, konnten wir uns den Wunsch eines Eigenheims nach eigenen Vorstellungen verwirklichen. Die beiden Kinder sind inzwischen erwachsen und ich bin stolzer Grossvater von 4 Enkelkindern. Dies veranlasste uns einerseits, das Einfamilienhaus dem Sohn und seiner Familie zu überlassen und andererseits, uns in einer Wohnung in der Stadtnähe von Thun niederzulassen.

Ich freue mich auf die Sommerzeit, da werde ich bei schönem Wetter, als Ausgleich zum Büroalltag, meinen Arbeitsweg wieder mit dem Velo zurücklegen. Als «Güemler» ist dies eine gute Trainingsgelegenheit und ebenso gute Vorbereitung auf grössere Touren mit Velokollegen.

*Kurt Kammermann  
Regionale Bauverwaltung Westamt*

## Aus der Verwaltung

# GESUCH LERNFAHRAUSWEIS ONLINE

## Gesuch Lernfahrausweis kann neu elektronisch ausgefüllt werden

Das Strassenverkehrsamt hat neue Gesuchsformulare für die Erteilung eines Lernfahrausweises/Führerausweises erstellt. Ab sofort ist nur noch das neue Formular zu verwenden. Das Formular ist nach Möglichkeit unter folgendem Link online auszufüllen: [www.pom.be.ch/dam/documents/POM/SVSA/de/pom\\_svsa\\_kf-fuehrerausweis-lernfahrer.pdf](http://www.pom.be.ch/dam/documents/POM/SVSA/de/pom_svsa_kf-fuehrerausweis-lernfahrer.pdf)

Die Bestätigung hat nach wie vor über die Einwohnerkontrolle zu erfolgen. Auch wenn das Formular online ausgefüllt wird, müssen die Gesuchsteller mit dem Formular bei der Gemeindeschreiberei an den Schalter kommen. Die Kosten für die Bestätigung und für die anschliessende Weiterleitung an das Strassenverkehrsamt betragen Fr. 5.00.

*Die Gemeindeschreiberei*

## Aus der Verwaltung

# STEUERERKLÄRUNG 2012

### Taxme-CD

Die CD-ROMs zum Ausfüllen der elektronischen Steuererklärung sind ab sofort bei der Finanzverwaltung Wattenwil oder bei den BEKB-Niederlassungen erhältlich. TaxMe ist eine Anwendung zur elektronischen Erfassung der Veranlagungsdaten für natürliche Personen und steht allen steuerpflichtigen Bürgerinnen und Bürger des Kantons Bern gratis zur Verfügung. Unter der Bezeichnung TaxMe bietet die Steuerverwaltung des Kantons Bern ihren Steuerpflichtigen Online-Dienste rund um die Steuern an. TaxMe erleichtert Ihnen einerseits das Erstellen einer einwandfreien Steuererklärung und ermöglicht eine unverbindliche Veranlagungseinschätzung unmittelbar nach Abschluss der Steuererklärung. Es besteht zudem die Möglichkeit, dass TaxMe-Programm direkt via Internet herunterzuladen. Für Informationen rund um TaxMe steht Ihnen der Link [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) zur Verfügung.



### Taxme-Online

Die Steuererklärung kann auch online unter [www.taxmeonline.ch](http://www.taxmeonline.ch) ausgefüllt werden. Für den Einstieg ins TaxMe-Online benötigen Sie Ihre ZPV-Nummer und den ID-Code (Identifikationscode). Diese Daten finden Sie auf dem Deckblatt zur Steuererklärung.

### Fragen zur Steuererklärung

Bei Fragen zur Steuererklärung wenden Sie sich entweder an die Finanzverwaltung Wattenwil, Telefon 033 359 59 31, E-Mail [finanzverwaltung@wattenwil.ch](mailto:finanzverwaltung@wattenwil.ch) oder an die Kantonale Steuerverwaltung Telefon 031 633 60 01 Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr, 13.00-17.00 Uhr. Unter [www.be.ch/steuern](http://www.be.ch/steuern) finden Sie Neuerungen zu der Steuererklärung 2012, Informationen zur Berechnung des Steuerbetrages, Tipps zum Ausfüllen der Steuererklärung, ein Ratgeber zu Steuerbegriffen oder Steuerthemen sowie Informationen zum Thema Steuern bezahlen.

*Finanzverwaltung Wattenwil*

## Aus der Verwaltung

# TAGESKARTE GEMEINDE

Die Einwohnergemeinde Wattenwil fördert den öffentlichen Verkehr und will die Vorteile von **täglich vier Tageskarten Gemeinden (Generalabonnement der SBB)** günstig weitergeben. Auf über 18'000 km Strecke der SBB, den meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetrieben sind die Tageskarten Gemeinde gültig. Mit der Tageskarte Gemeinde kommen Sie einen Tag lang von früh bis spät in den Genuss des unabhängigen Reisens. Die Tageskarte ist zum Preis von Fr. 42.00 erhältlich. Für die Reservation der Karten besteht für die Einwohner der Gemeinde Wattenwil keine Fristenregelung.



Auf unserer Homepage ([www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch)) können Sie schnell und bequem die Tageskarten reservieren. Selbstverständlich können Sie die Tageskarte auch telefonisch bei der Finanzverwaltung unter der Telefon-Nr. 033 359 59 31 oder persönlich am Schalter der Finanzverwaltung bestellen. Die Tageskarte muss spätestens **drei Tage** vor der Benützung am Schalter der Finanzverwaltung abgeholt werden. Nicht abgeholte Tageskarten werden mit einer zusätzlichen Bearbeitungsgebühr von Fr. 10.00 in Rechnung gestellt. Weiter müssen Annullierungen von reservierten, aber noch nicht abgeholten Tageskarten, bis spätestens am 7. Tag vor der Benützung der Finanzverwaltung Wattenwil mitgeteilt werden. Bereits abgeholte und bezahlte Tageskarten können nicht mehr annulliert werden.

### Fehlt Ihnen die Idee für ein passendes Geschenk?

Warum nicht ein Gutschein für eine Tageskarte Gemeinde? Sie können diesen bei uns in der Finanzverwaltung für Fr. 42.00 beziehen. Der Gutscheinempfänger kann ein Abonnement reservieren und dieses mit dem Gutschein bezahlen.

*Finanzverwaltung Wattenwil*

## Aus der Verwaltung

# NEUZUZÜGER/INNEN

Der Gemeinderat heisst die folgenden Neuzuzüger/innen in unserer Gemeinde, die sich innerhalb dem 01.10.2012 und 31.01.2013 bei der Gemeindeverwaltung angemeldet haben, herzlich willkommen. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in Wattenwil und hoffen, dass Sie sich in unserem schönen Dorf wohl fühlen.

### *Der Gemeinderat*

Aamodt Natalia, Vordere Weite 3b  
Bächthold Manuela, Schmittestrasse 6  
Bähr Beatrix, Dorfeggen 4  
Bieri Marlise, Gartenweg 8  
Bieri Alfred und Monika, Untere Zelg 6  
Bieri Beat, Untere Zelg 6  
Bieri Christoph, Untere Zelg 6  
Blatti Rudolf, Kriegsried 2  
Boss Lukas, Blumensteinstrasse 28  
Bucher Roland und Daniela, Blumenweg 1  
Enderli Othmar und Edith, Nünenenweg 6  
Engel Peter und Jasmin, Raineggen 2  
Goumaz Marc, Fröschgasse 18  
Graf Marion und Heinz, Gartenweg 8  
Greif Marvin, Blumensteinstrasse 9  
Heise Daniel und Bozana, Blumensteinstrasse 26  
Hertig Nicole, Stockhornweg 2  
Hohler Jörg, Gartenweg 8  
Imboden Elisabeth, Gantrischweg 1  
Jufer Michael, Schmittestrasse 6  
Jutzeler Delia, Türliweg 3  
Krebs Silvia, Ryscherenweg 2  
Liechti Willi und Franziska, Heimenried 1  
Lüdi Tanja, Hölzliweg 4  
Maron Natascha, Gartenweg 6  
Maron David, Gässli 2  
Messerli Roger, Hubelgasse 3  
Michel Angela, Gartenweg 8  
Moser Judith, Gartenweg 6  
Niederhäuser Manuel, Erlenstrasse 37  
Pulfer Simone, Schmittestrasse 6  
Reinke Andreas, Mettleneggenstrasse 3  
Ruef Annette, Schmittestrasse 6  
Schupp Martin, Stockerenstrasse 2 a  
Spinnler Till, Schmittestrasse 6  
Votteler Ursula, Dorfeggen 4  
Wasem Bernhard und Andrea, Gmeisstrasse 12  
Wingeier André, Bälliz 3

## Aus der Verwaltung

# ANMELDUNG BEIM RAV

Ab dem 1. Januar 2013 melden sich Stellensuchende nicht mehr bei der Wohnsitzgemeinde, sondern direkt bei einem RAV an. Die Anmeldung zur Arbeitsvermittlung ist neu bei jedem RAV im Kanton Bern möglich. Anschliessend richtet sich die Zuständigkeit wie bisher nach dem Wohnort oder dem Ort des Wochenaufenthaltes der Stellensuchenden.

Nach einer Kündigung sollte die Anmeldung möglichst rasch, spätestens aber am 1. Tag der Arbeitslosigkeit erfolgen. Die Stellensuchenden müssen sich persönlich auf das RAV begeben und folgende Unterlagen mitbringen:

- Personalausweis (Pass, Identitätskarte oder Führerausweis)
- Ausländerausweis für Personen, die nicht das Schweizer Bürgerrecht haben
- Aktuelle und vollständige Bewerbungsunterlagen

Die Anmeldung ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr (Freitag bis 16.30 Uhr) möglich. Eine Terminvereinbarung ist nicht nötig.

Das nächstgelegene RAV befindet sich in Thun:  
RAV Thun, Frutigenstrasse 4, 3600 Thun  
Tel. 033 225 72 00, eMail: rav.thun@vol.be.ch

### *Die Gemeindeschreiberei*

## Aus der Verwaltung

# WAS IST BEI EINEM TODESFALL ZU TUN?

Bei der Gemeindeschreiberei Wattenwil oder auf der Homepage [www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch) kann ein entsprechendes Merkblatt bezogen werden. Dieses soll die Angehörigen in der schweren Zeit nach einem Todesfall unterstützen.

### *Gemeindeschreiberei*

## Aus der Verwaltung

# WASSERVERSORGUNG WATTENWIL

Wassergrundgebühr	*Fr.	150.00
Zählermiete	*Fr.	30.00
Verbrauchsgebühr pro m3 Trinkwasser	*Fr.	1.90

\* zuzüglich jeweils gültige Mehrwertsteuer

Das Trinkwasser der Wasserversorgung Wattenwil stammt aus der Versorgung Blattenheid (Blumenstein). Sollte diese zuwenig Wasser haben, wird unser eigenes Quellwasser ins Netz gespeist. Alle Haushalte oberhalb des Reservoirs Hof werden mit Wasser aus der Quelle Kühboden (Reservoir Grundbach) versorgt. Die Keimfreiheit wird mittels schonender Zugabe von Chlor und Mithilfe von UV-Bestrahlung sichergestellt. Jeden Monat wird eine Wasserprobe durch das Thuner Lebensmittellabor auf die bakteriologische Qualität geprüft. Zudem wird das Trinkwasser einmal im Jahr durch das Stadtlabor Bern umfassend geprüft. Die chemische Analyse vom November zeigt folgende Ergebnisse.

Messgrössen	Einheit	Grundbach	Blattenheid	Grenzwert
Wasserhärte	°fH	31.5	13.9 - 24.8	-
Nitrat (NO3)	mg/l	5.1	2 - 7	40
Calcium (Ca)*	mg/l	109		200
Magnesium (Mg)*	mg/l	10.5		50
Chlorid (Cl)*	mg/l	1.43		80
Sulfat (SO4)*	mg/l	6.9		200

\* Angabe dieses Werts ist nicht gesetzlich vorgeschrieben.

Aus den oben aufgeführten Werten ist ersichtlich, dass die Wasserqualität den gesetzlichen Vorschriften vollumfänglich entspricht. Für weitere Auskünfte betreffend Wasserversorgung und Wasserqualität steht Ihnen Brunnenmeister Hans Ulrich Oppliger, Telefon 033 359 59 43, zur Verfügung.

### Wichtig

Entspricht die Wasserqualität nicht Ihren Erwartungen, so melden Sie dies unverzüglich der Bauverwaltung. Hinweis: Bei längeren Abwesenheiten, manchmal sogar übers Wochenende, kann sich Rost in den Leitungen (meistens in den hauseigenen Installationen) lösen und zu Verfärbungen führen. Das gelöste Eisenoxyd ist grundsätzlich nicht gesundheitsgefährdend. Tipp: Spülen Sie die Leitungen mehrere Minuten durch. Am besten bei einem Wasserhahn im Kellergeschoss oder im Garten. Ausserhalb der Schalteröffnungszeiten ist der Wasserpikettdienst (Tel. 033 359 59 43) für Schadensbehebungen zuständig. Stellen Sie einen Wasserrohrleitungsbruch fest (sichtbarer Wasseraufstoss oder hörbares Rauschen im Gebäude) so melden Sie dies ebenfalls unverzüglich der oben erwähnten Stelle.

Die Dosierung von Waschmitteln für Waschmaschinen, Abwaschmaschinen etc. ist abhängig vom Kalkgehalt resp. der Wasserhärte. Auf jeder Waschmittelverpackung sind Hinweise für die richtige Menge Pulver aufgeführt. Dabei werden folgende Härtebereiche unterschieden (fH = französische Härte):

- 0 – 15 °fH = weich
- 15 – 25 °fH = mittelhart
- über 25 °fH = hart.

Eine korrekte Dosierung schont die Umwelt und das Portemonnaie.

Verantwortliche von Privatversorgungen werden darauf hingewiesen, dass sie die allfällige Wasserbezüger(innen) gemäss Artikel der Verordnung des EDI über Trink-, Quell-, und Mineralwasser ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

**Nicht vergessen: Das Trinkwasser ist ein Lebensmittel. Tragen wir Sorge dazu!**

## Aus der Verwaltung

# DIE WASSERVERSORGUNG BLATTENHEID INFORMIERT

## Trinkwasserqualität 2012 in Wattenwil

### Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

### Chemische Beurteilung

Gesamthärte: 13.9°fH (Quellen, weich) bis 24.8°fH (Grundwasser, mittelhart). Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Nitrat: 2 mg (Quellen) bis 7 mg Nitrat pro Liter (Grundwasser). Der Toleranzwert liegt bei 40 mg pro Liter Trinkwasser.

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.

### Herkunft des Wassers

91% des Trinkwassers aus Quellen Blattenheid.

9% des Trinkwassers aus Grundwasser Uetendorf.

### Behandlung des Wassers

Quellwasser: Entkeimung durch UV.

Grundwasser: keine Behandlung

### Besonderes

Das Blattenheid-Quellwasser hat einen guten Geschmack. Es schmeckt immer frisch.

Trinkwasser-Temperatur:

Quellwasser rund 5.9°C, Grundwasser rund 12.7°C.

Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.

### Weitere Auskünfte

Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid

Kraftwerk Blumenstein

Dieter Börlin, Betriebsleiter

Obere Zelg 8, 3665 Wattenwil

[www.blattenheid.ch](http://www.blattenheid.ch)

[www.wasserqualitaet.ch](http://www.wasserqualitaet.ch)

## Aus der Verwaltung

# NEUES KINDS- UND ERWACHSENENSCHUTZRECHT

Am 1. Januar 2013 ist das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft getreten. Auf diesen Zeitpunkt hin haben im Kanton Bern die elf neuen kantonalen, aber regional organisierten Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) sowie die burgerliche KESB ihre Arbeit aufgenommen. Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden müssen interdisziplinär zusammengesetzte Fachbehörden sein. Rechtswissenschaft, Sozialarbeit, Pädagogik, Psychologie und Medizin bilden die Kerndisziplinen. Das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht hat das über 100-jährige Vormundschaftsrecht, das in weiten Teilen veraltet war und den gesellschaftlichen Entwicklungen nicht mehr entsprochen hat, abgelöst. Die neue Gesetzgebung regelt die rechtliche Situation und den Schutz von Menschen, die wegen eines Schwächezustandes ihre Angelegenheiten nicht oder nur unvollständig selbst besorgen können. Mit der Einführung der neuen Gesetzgebung ist für die Einwohner der Gemeinde Wattenwil die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Thun für die Aufgabenerfüllung und Rechtssprechung in diesem Bereich zuständig. Die bisherige Vormundschaftskommission Wattenwil entfällt.

### Was will das neue Recht?

#### Stärkung der Solidarität in der Familie und Entlastung des Staates

Der Mensch wird im neuen Recht nicht mehr als Objekt staatlicher Fürsorge wahrgenommen, sondern als Person, die über die eigene Urteilsunfähigkeit hinaus Anordnungen treffen kann, wenn infolge Alter, Krankheit oder Unfall ein schleichender oder plötzlicher Kontrollverlust eintritt. Angehörige urteilsunfähiger Personen sollen durch gesetzliche Vertretungsrechte ohne grosse Umstände gewisse Entscheide treffen können. Damit wird die Solidarität in der Familie gestärkt, und es wird vermieden, dass die Behörden systematisch Beistandschaften anordnen müssen.

#### Massschneidung der behördlichen Massnahmen

Kernstück der Revision bildet das neue flexible Massnahmensystem. An die Stelle der bisherigen starren Massnahmentypen für Erwachsene (Vormundschaft, Beiratschaft, Beistandschaft) tritt eine Einheitsmassnahme (Beistandschaft), die auf den Einzelfall zugeschnitten sein muss. Die umfassende Beistandschaft entspricht in etwa der bisherigen Vormundschaft. Die im Gesetz vorgesehenen anderen drei Arten der Beistandschaft, die Begleit-, Vertretungs- und Mitwirkungsbeistandschaft, können je einzeln für sich oder in Kombination angeordnet werden, so dass ein «passgenaues Kleid» für den Einzelfall massgeschneidert wird.

### **Verzicht auf die erstreckte elterliche Sorge**

Die bisherige erstreckte elterliche Sorge wird per 01.01.2013 automatisch in eine umfassende Beistandschaft nach Art. 398 ZGB umgewandelt. Die KESB kann die Eltern von der Inventarpflicht, der Pflicht zur periodischen Berichterstattung und Rechnungsablage und der Pflicht, für bestimmte Geschäfte die behördliche Zustimmung einzuholen, entbinden.

### **Fürsorgerische Unterbringung FU (bisher FFE)**

Die bisherige fürsorgerische Freiheitsentziehung (FFE) wurde in fürsorgerische Unterbringung (FU) unbenannt, lehnt sich aber ansonsten eng an das bisherige Recht an. Zuständig für die Anordnung einer fürsorgerischen Unterbringung sind neu die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und nicht mehr wie bisher die Regierungsstatthalter.

### **Besserer Schutz urteilsunfähiger Personen in Wohn- und Pflegeeinrichtungen**

Der Schutz für urteilsunfähige Personen, die für längere Zeit in Wohn- und Pflegeeinrichtungen betreut werden, wird ausgebaut. Ein schriftlicher Betreuungsvertrag wird vorgeschrieben, damit über die Leistungen, die erbracht werden, Transparenz besteht.

### **Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung**

Die Stärkung des Selbstbestimmungsrechts ist ein wichtiges Anliegen, was sich in der Anerkennung von zwei neuen Rechtsinstituten, dem Vorsorgeauftrag und der Patientenverfügung niederschlägt. Mit einem Vorsorgeauftrag soll eine handlungsfähige Person eine natürliche oder juristische Person bezeichnen können, die im Fall ihrer Urteilsunfähigkeit die Personensorge oder die Vermögenssorge übernehmen oder sie im Rechtsverkehr vertreten kann. Mit einer Patientenverfügung soll eine urteilsfähige Person zum einen festlegen können, welchen medizinischen Massnahmen sie im Fall ihrer Urteilsunfähigkeit zustimmt oder nicht zustimmt, zum andern aber auch eine natürliche Person bezeichnen dürfen, die im Fall ihrer Urteilsunfähigkeit entscheidungsbefugt ist.

### **Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten**

Das neue Erwachsenen- und Kinderschutzgesetz sieht vor, dass die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden mit den kommunalen Sozial- und Abklärungsdiensten zusammenarbeiten. Dabei sind die kommunalen Dienste (Sozialdienste) verpflichtet auf Anordnung der KESB Sachverhaltsabklärungen vorzunehmen, Vormundschaften und Beistandschaften für Minderjährige sowie Beistandschaften für erwachsene Personen zu führen. Die Sozialdienste sind auf Anordnung der KESB verpflichtet, Massnahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzrechtes zu vollziehen. Zudem gibt es bezüglich der Abrechnung der Kosten für die Massnahmen Schnittstellen zwischen der KESB und den Sozialdiensten.

### **Private Mandatsträger**

Auch im neuen Recht bildet der Einsatz von Privaten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger einen wichtigen Pfeiler. Die neuen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden sind auf das Engagement von Privaten Mandatsträgern angewiesen. Private Mandatsträger leisten der schutzbedürftigen Person einen grossen Dienst und sind ihnen eine wichtige Unterstützung. Auf Grund der örtlichen Nähe, dem Fachwissen und den weitreichenden Erfahrungen mit der professionellen Führung von Beistandschaften wurden die Rekrutierung, Ausbildung, Beratung, Begleitung und Unterstützung der Privaten Mandatsträger an die Sozialdienste delegiert. Ansprechpartner für die Privaten Mandatsträger ist der für die jeweilige Gemeinde zuständige Sozialdienst.

Der Sozialdienst Region Wattenwil unterstützt Private Mandatsträger, hilft bei der Mandatsführung und steht für Fragen zur Verfügung. Auf Wunsch und Anfrage kann die Rechnungsführung vom Sozialdienst übernommen werden. Der Private Mandatsträger erstattet der KESB mindestens alle zwei Jahre einen Bericht über die Lage der betreuten Person und legt Rechenschaft über die Mandatsführung ab. Die Fachstelle Sozialdienst Region Wattenwil ist für die Privaten Mandatsträger erste Anlaufstelle um Bericht und allenfalls die Rechnungsführung auf deren Vollständigkeit hin durchzusehen.

### **Ihre Anliegen**

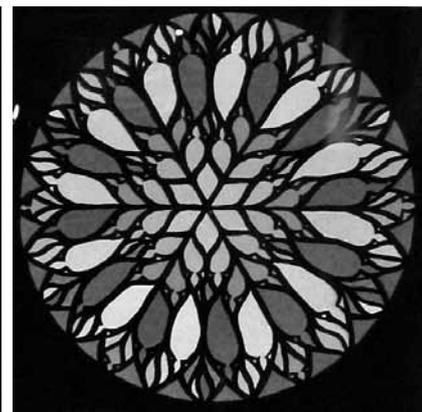
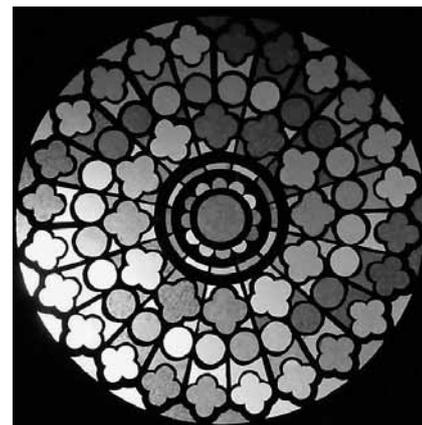
Ein ständiges Sekretariat unterstützt und berät die Geschäftsleitung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Thun bei der Aufgabenerfüllung. Bei Fragen oder Anliegen rund um den Kindes- und Erwachsenenschutz wenden Sie sich an das Sekretariat

## Aus der Schule

# TRAUMHAFT SCHÖNE WEIHNACHTSFENSTER

Wer den Wattenwiler Weihnachtsmarkt besucht hat oder während der Advents- und Weihnachtszeit auf einen Spaziergang durch die verschneite Winterlandschaft im Hagenareal unterwegs war, hat sie sicher gesehen. Zu bestaunen gab es im Schulareal Hagen wunderschöne gestaltete Weihnachtsfenster. Im Foyer des Oberstufenzentrums beeindruckte die Klasse 9a zusammen mit Ruth Lehner mit schönen Arbeiten. Die Fenster im Hauswirtschaftsbereich gestalteten die Klasse 8a zusammen mit Thomas Ramser. Die Schülerinnen und Schüler waren mit grossem Eifer dabei. Die weihnachtliche Kunst ist bei der Bevölkerung sehr gut angekommen und hat erfreut. Herzlichen Dank!

*Rita Antenen*



## Aus der Schule

# VORWEIHNACHTLICHE KLÄNGE MIT SING-IT

Am schönsten ist es, wenn in dieser Zeit Schneeflocken vom Himmel tanzen und sich alles in eine weisse Märchenlandschaft verwandelt. Wenn in der guten warmen Stube behagliches Kerzenlicht ist und es verführerisch nach selbstgemachten Weihnachtsguetzli duftet und falls man draussen ist, der Schnee richtig knirscht unter den Füßen. Aber die Adventszeit und Weihnachten ohne Weihnachtslieder – kaum vorstellbar.

So haben Michael Leuenberger und Timothy Lalvani mit den Schülerinnen und Schülern des Freifachs «Sing-it» zu einem vorweihnachtlichen Liederabend geladen. Zuerst sangen die Jüngeren bekannte Weihnachtslieder und dann folgten die Vorträge der älteren Teilnehmer.



Im Gesamtchor und als gelungener Abschluss der kurzweiligen Veranstaltung sangen die Jugendlichen das Weihnachtslied aller Weihnachtslieder: Stille Nacht – Heilige Nacht. Falls man bis dahin noch nicht in Weihnachtsstimmung war – nach diesem Konzert war man es bestimmt, da es ein gediegenes, kleines aber sehr feines Konzert war und die Lieder berührten.

*Rita Antenen*

## Aus der Schule

# TAGESSCHULE WATTENWIL MIT «FOURCHETTE VERTE» AUSGEZEICHNET

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung in Tagesschulen und Kindertagesstätten ist ein Ziel der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern. Die Tagesschule Wattenwil, Verein «leolea» wurde am 11. Dezember 2012 mit dem Qualitätslabel «Fourchette verte» ausgezeichnet. Während der Mittagspause fand die Übergabe in den Räumlichkeiten der Tagesschule Wattenwil statt.

### Essen aus der Küche Mettleneggen

Barbara Lüscher, freischaffende diplomierte Ernährungsberaterin überbrachte Erika Werthmüller, Leiterin der Tagesschule und ihr Team die besondere Auszeichnung. Vorgängig machte Frau Lüscher die Kontrolle der Menüpläne und nahm in der Tagesschule ein Testessen ein. Ebenfalls besuchte sie die Küche der Stiftung sbe, Mettleneggen. Dort bereiten Annerös Failing, Verantwortliche Küchenbereich und Lydia Krebs, Mitarbeiterin Küche, täglich für die Tagesschule Wattenwil ein feines, gesundes und abwechslungsreiches Mittagessen zu. Der Erhalt des Labels erfreut somit die Küche aber auch Karin Brenzikofer, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin und Daniel Schmied, Leiter Arbeitsbereiche der Stiftung sbe, Mettleneggen.



### Neugier und Freude

Der ungewohnte Besuch in der Tagesschule Wattenwil weckte die Neugier der Schülerinnen und Schüler, welche dort ihr Mittagessen einnehmen. Rund 15 Kinder waren es an diesem speziellen Tag. Erika Werthmüller erklärte den Anwesenden, was der Besuch genau zu bedeuten habe. Barbara Lüscher wandte sich mit einer kurzen Ansprache an die Mitarbeitenden und die Kinder der Tagesschule und erläuterte: «Ich freue mich sehr, der Tagesschule Wattenwil diese Auszeichnung zu übergeben. Eine gesunde Ernährung ist ein wichtiger Faktor für ein gesundes Leben.» Diese Auszeichnung wird einen speziellen Platz in der Tagesschule erhalten, da Erika Werth-

müller mit den Kindern bereits einen passenden Rahmen dafür geschaffen hat.



### Teil der Gesundheitskampagne

Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion arbeitet zusammen mit der Krebsliga Schweiz und dem Verein «leolea» an diesem Pilotprojekt. Essvergnügen mit Gesundheit verbinden. Wichtig dabei ist, dass das Kind bereits von klein auf gesunde Lebensmittel kennenlernt. Man ist davon überzeugt, dass gesundes Essen einen grossen Einfluss auf die Gesundheit hat. Damit kann man das Risiko für Krankheiten wie beispielsweise Herz-Kreislaufprobleme, Übergewicht sowie einige Krebsleiden senken. Somit wird in die Gesundheitsförderung und die Prävention in Vorhaben wie «Fourchette verte» investiert und dabei auch zur Senkung der Gesundheits- sowie Sozialkosten beigetragen. Inzwischen haben rund 1'200 Betriebe die Auszeichnung mit dem Label «Fourchette verte».

*Rita Antenen*

### Internet-Infomationen:

- Fourchette verte: [www.fourchetteverte.ch/de](http://www.fourchetteverte.ch/de)
- Krebsliga Schweiz: [www.krebsliga.ch/de](http://www.krebsliga.ch/de)
- Gesundheitsförderung Schweiz: [www.gesundheitsfoerderung.ch](http://www.gesundheitsfoerderung.ch)
- Verein LeoLea: [www.leolea.ch](http://www.leolea.ch)

# Vereine und Institutionen

## VERANSTALTUNGSKALENDER



### 2013

#### März

- 9./10. Männerchor Wattenwil  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude
20. Frauenverein Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude
- 23./24./30. Jodlerklub Blumenstein  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude Hagen
24. Samariterverein WABU  
Samariterzmorge  
Mehrzweckhalle Burgstein

#### April

9. Redaktionsschluss  
Wattenwiler-Post
17. Frauenverein Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude
27. Turnverein Spaghettiplausch  
Mehrzweckgebäude
- 27./28. Grundbachschützen  
Stafelalpschiessen

#### Mai

5. Trachtengruppe Wattenwil  
Zwirbele  
Restaurant Bären
5. Musikgesellschaft Blumenstein  
Frühlingskonzert  
Mehrzweckgebäude Hagen
6. Bürgergemeindeversammlung
9. Modellfluggruppe  
Schweizermeisterschaft auf  
Möntschelen
- 10./11. Fussballclub Wattenwil  
Maiball Mehrzweckgebäude Hagen
15. Frauenverein Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude
18. Hornusser-Gesellschaft Wattenwil  
Volkshornusset
19. Kleintierfreunde oberes Gürbetal  
Jungtierschau Mehrzweckgebäude
22. **Gemeindeversammlung**
29. Ortsverein Hauptversammlung
31. Schützengesellschaft Mettlen  
Feldschiessen Schützenhaus Mettlen
31. Reformierte Kirchgemeinde  
Konfirmation

18

#### Juni

- 1./2. Eidgenössisches Feldschiessen  
Mettlenschützenhaus
- 2./9. Reformierte Kirchgemeinde  
Konfirmationen
- 14./15. Gürbeschützen Grundbach und  
Wattenwil Verbandsschiessen
15. Fussballclub Wattenwil  
Sponsorenlauf Sportplatz
21. **Fête de la Musique**

#### Juli

- 6./7. Musikgesellschaft Wattenwil  
Gürbewaldchilbi
- 26./27. Immortal Sphere Längenbühl
27. Bernisch-Kantonaler Nachwuchs  
Schwingertag Mehrzweckgebäude
28. Buebeschwinget Mehrzweckgebäude

#### August

1. Skiclub: Brunch Mehrzweckgebäude
1. **Bundesfeier** (Männerchor)  
Mehrzweckgebäude
6. Redaktionsschluss  
Wattenwiler-Post
18. **7. Wattenwiler Marsch**

#### September

7. Frauenverein Wattenwil  
Flohmarkt Brockenstube Mösl
18. Frauenverein Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude
22. **Abstimmung**

#### Oktober

2. Wattenwilmärit
15. Redaktionsschluss  
Wattenwiler-Post
16. Frauenverein: Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude
19. Gewerbeverein Gewerbeabend  
Mehrzweckgebäude
19. Samariter Racletteabend  
Schützenhaus Mettlen
19. Unblack Emerging Metal Night  
(Konzert) Jugendhaus
25. **Jungbürgerfeier**  
**Neuzuzugerabend**

27. Schwingclub Veteranentagung  
Mehrzweckgebäude

## November

3. Jodlerklub Jodlerzmenge  
Mehrzweckgebäude
9. Frauenverein Wattenwil  
Suppentag Küche Hagen
16. EGW Racletteabend
30. Musikgesellschaft Wattenwil  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude Hagen
20. Frauenverein Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude
24. **Abstimmung**
28. **Gemeindeversammlung**

29./30. Weihnachtsmärit  
30. Musikgesellschaft Wattenwil  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude

## Dezember

- 1./7. Musikgesellschaft Wattenwil  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude
- 14./15. Turnverein Turnvorstellung  
Mehrzweckgebäude
18. Frauenverein: Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude

## Vereine und andere Institutionen

# VERÄNDERUNG IN DER ERWACHSENENBILDUNG



An der Hauptversammlung vom Mai 2003 haben die Mitglieder des Ortsvereins Wattenwil einstimmig beschlossen, die Erwachsenenbildung von der Gemeinde Wattenwil neu an den Ortsverein anzugliedern. Es wurde im Ortsverein ein neues Ressort «Erwachsenenbildung» aufgebaut, welches ab diesem Zeitpunkt die Kurse organisierte. Den interessierten Teilnehmenden wurde jedes Jahr ein breites Spektrum an Kursen angeboten. Das Team des Ressorts «Erwachsenenbildung» engagierte sich immer mit «Herzblut» für attraktive Kurse in Wattenwil.

Der gesellschaftliche Wandel machte auch vor der Erwachsenenbildung nicht Halt. In letzter Zeit ist es immer anspruchsvoller geworden, die Kurse zu konkurrenzfähigen Preisen anzubieten. Auch die Mobilität der Kursteilnehmenden machte sich bemerkbar. So können heute Kurse in Bern oder Thun ohne Probleme besucht werden. An der Volkshochschule Thun oder an der Migros Klubschule werden eine Vielzahl von interessanten und auch kostengünstigen Kursen angeboten. Aus diesen Gründen mussten in der Vergangenheit immer wieder Kurse mangels Teilnehmern abgesagt werden.

Auf das Ende des Vereinsjahres (Hauptversammlung am 29. Mai 2013) hat das Team des Ressorts «Erwachsenenbildung» demissioniert. Die Suche nach einem neuen Team blieb leider erfolglos. Zum fehlenden Team kommen auch die geschilderten Schwierigkeiten in der Gestaltung des Kursangebotes hinzu. Der Vorstand des Ortsvereins Wattenwil organisierte einen ausserordentlichen Workshop, beriet sich dort eingehend und suchte nach Lösungen. Zum Schluss wurde die schwere Entscheidung getroffen, das Ressort «Erwachsenenbildung» nicht mehr weiterzuführen.

Das Kursprogramm Herbst/Winter 2012/2013 wird vorerst das letzte Angebot aus dem Ressort «Erwachsenenbildung» des Ortsvereins Wattenwil sein. Wir bedauern diesen Schritt sehr und verweisen interessierte Kursteilnehmer auf die interessanten Angebote der GIB Thun und Volkshochschule Region Thun. Die Kontaktdaten sind auf unserer Homepage [www.ortsverein-wattenwil.ch](http://www.ortsverein-wattenwil.ch) im Bereich Erwachsenenbildung publiziert.

*Christoph Bornhauser*  
*Präsident Ortsverein Wattenwil*

## Aus Vereinen und Institutionen

# WEIHNACHTSSTIMMUNG

Auch in der vergangenen Advents- und Weihnachtszeit haben 48 Sterne und ein Stern mit Schweif wieder die Strassen in Wattenwil erhellt und geschmückt. Seit bald zehn Jahren sind sie in dieser Zeit zu einem Teil des Dorfbildes geworden und erfreuen uns alle. Hin und wieder sieht man, dass ein Stern nicht mehr vollständig leuchtet und das Lichtband defekt ist. Dann findet sich dieser defekte Stern in der Sternenwerkstatt bei Loretan Metallbau AG ein und wird von fleissigen Händen wieder repariert. Bei rund einem Drittel der Sterne müssen die Lichtbänder jährlich komplett ersetzt werden.

### Engagiertes Gewerbe

Wer repariert diese Sterne? Haben Sie sich das auch schon gefragt? Es sind 6 - 7 freiwillige Gewerbebetriebe, welche sich die Zeit nehmen und rund 25 Arbeitsstunden dafür investieren. Bis heute haben folgende Firmen bei den Reparaturarbeiten mitgemacht: Künzi Holzbau, Sägerei Bähler GmbH, Feuerball plus GmbH, Stalder Malerei GmbH, Loretan Metallbau AG, BKW ISP AG, Wittwer Transporte, Schnyder Elektro GmbH, BBB Ingenieure Schönholzer AG und Scheidegger AG. Sie sind es, welche dazu beitragen, dass wir auch im kommenden Jahr wieder eine schöne Weihnachtsstimmung mit Sternen erleben dürfen. Ihnen allen gehört ein grosses Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit!

### Unentgeltliche Fronarbeit

Die Arbeit dieser freiwilligen Helferinnen und Helfer ist unentgeltlich. Die jährlichen Materialkosten in der Höhe von zirka 600 bis 900 Franken werden aus der Kasse des Gewerbevereins beglichen. Die Einwohnergemeinde ist anschliessend für die Montage, den Betrieb und im Januar auch für die Demontage verantwortlich. Natürlich besteht nach wie vor die Gelegenheit, einen Stern zu sponsoren. Der Kostenpunkt beträgt 350 Franken pro Stern. Interessierte melden sich beim Präsidenten des Gewerbevereins, Daniel Loretan von Loretan Metallbau AG.

*Rita Antenen*



*Bild zVg Regina Stalder*

## Aus der Bevölkerung

# JODLERKLUB WATTENWIL

### Heimelige Konzerte

An zwei Wochenenden im Januar lud der Jodlerklub Wattenwil zu den jährlichen Konzerten ein. Erneut gelang es dem Klub, mit speziellen Programmen eine heimelige Atmosphäre zu zaubern und sich in die Herzen der vielen Besucherinnen und Besucher zu singen. Unter der Leitung von Alfred Brunner vermochten die wunderbaren Jodlerstimmen mit Liedern von Ueli Moor, Adolf Stähli, Hansruedi Burri und weiteren Komponisten den Konzerten eine besondere Note zu geben. Tief berührt hat der Fürgrube-Jutz von Ueli Bühler, welcher mit spezieller Kulisse vom Jodlerklub Wattenwil vorgetragen wurde und viele schöne Erinnerungen an die Zeit mit ihm weckte. Während das Gürbetaler Kinderjodlerchörli unter der Leitung von Ursula Fröscher und Walter Bieri im Samstagnachmittagsprogramm als besondere Gäste das Können zeigen konnte, gaben die Sunday-Singers Köniz am selben Abend mit ihren Auftritten dem Programm eine persönliche Note. Als ebenfalls grossen musikalischen Leckerbissen erlebten die Zuhörerinnen und Zuhörer eine Woche später den Gastjodlerklub Siehen Eggwil. Dieser gab mit grossem Können wunderbare Jodellieder und Jutze wider und erntete grossen Applaus. Das Jodlererzetz Tavelgruess, der Solojodler Walter Bieri, das neu benannte Alphornduo Chäslochbläser und die Trychlergruppe ergänzten die heimeligen Konzerte wunderbar. Die Gesamtchorvorträge setzten einen stimmmässig gewaltigen Schlusspunkt hinter die diesjährigen Konzertanlässe. Charmant und gekonnt führte Christian Aebischer durch die Programme. Zusammen mit Fritz Schlüchter brachte er mit Witzen und kurzen Geschichten die Besucher oft zum Lachen.

Es war einmal mehr beeindruckend wie das Traditionelle gepflegt wird und das grosse Schaffen von allen Vereinen eine grosse Bereicherung für die Gemeinde Wattenwil ist. Wattenwil darf wahrlich stolz auf das lebendige Vereinsleben und dessen Arbeit sein, ob nun in Sport, Gesang oder Musik.

*Rita Antenen*



## Wissenswertes

# 10 FRAGEN AN...

## Lieselotte Kappeler, «gute Seele» des Mettlenschulhauses 1986-2012

Lieselotte Kappeler kam 1949 als Flüchtling aus Deutschland nach Wattenwil. In all den Jahren hat sie hier tiefe Wurzeln geschlagen und an vielen Projekten mitgearbeitet. Eines dieser Projekte war die «Mettlenstube», deren Betreuung sie per Ende Dezember, nach 26 erinnerungsreichen Jahren, in andere Hände übergeben hat.

### 1) Das Mettlenschulhaus hat schon viele Menschen kommen und gehen sehen. Von der Schulstube zum Anlasslokal:

Das Mettlenschulhaus wurde 1876 erbaut. Früher gab es zwei Schulräume: Unten für die 1. und 2. Klasse, oben für die 3. und 4. Klasse. Zwei Lehrpersonen unterrichteten bis zu 50 Kinder in ihren Klassen. Das Brennholz für den Ofen mussten die Schüler selber hineintragen.

Rund 100 Jahre später entstand ein neues Schulhaus in der Längmatt. Nun stand das alte Schulhaus leer, es diente der Gemeinde als Ablageplatz für verschiedene Utensilien.

Im Jahr 1984 wählte man mich in den Gemeinderat. 1985 mussten die Dachziegel des Mettlenschulhauses ersetzt werden. 1986 begann ich gemeinsam mit einigen motivierten Frauen die Neueröffnung des Schulhauses als Lokal für verschiedene Anlässe zu organisieren. 1987 wurde von der Gemeindeversammlung ein Sanierungskredit bewilligt – die Eröffnung der «Mettlenstube» fand schliesslich am 29. Juni 1988 statt.

### 2) Was macht die Mettlenstube einzigartig?

Viele Besucher kennen die Räumlichkeiten noch aus ihrer eigenen Schulzeit und knüpfen so besondere Erinnerungen an die Mettlenstube. Der alte Holzofen sorgt zudem für eine heimelige Atmosphäre.

### 3) 26 Jahre lang warst du für die Betreuung des Mettlenschulhauses zuständig: Warum hast du diese Arbeit für so lange Zeit übernommen?

Es bestand die Gefahr, dass das Mettlenschulhaus abgerissen würde, deshalb habe ich mich dafür eingesetzt. Es war für mich eine Motivation, aus einem Haus, das abgerissen werden sollte, einen Ort der Wärme zu gestalten. Der Ofen war ja da! (lacht)

Meine Arbeit wurde geschätzt, deshalb habe ich sie wohl so lange gerne gemacht.

Ich freute mich daran, dass man in diesem Haus die Gemeinschaft pflegen konnte. Im Gästebuch findet man viele schöne Erinnerungen an Klassentreffen, Weihnachtssessen, Geburtstage...

### 4) und auch Musikalisches?

Ja. Der Raum wurde von der Musikschule Gürbetal für die Musikalische Grundbildung genutzt.

Es fanden auch Unterrichtsstunden für verschiedene Instrumente, zum Beispiel Panflöte, statt. Die Zithergruppe «Mondschyn» hat sich in der Mettlenstube besonders wohl gefühlt: wegen der Atmosphäre, der Wärme, der Klänge...

### 5) Gibt es Erinnerungen an besondere Anlässe oder Feste, die in der Mettlenstube stattgefunden haben?

Die Einweihung der neuen Mettlenstube nach Räumung und Putz war für mich ein besonderer Anlass: Die Musik spielte; es gab einen Bazar zwecks «Geld für den ersten Moment», unser Startgeld...

Sehr gerne erinnere ich mich auch an die verschiedenen Ausstellungen, die stattgefunden haben: «Land und Leute Wattenwil», «Wattenwil einst und jetzt», «Das Gurnigelbad»... - oder auch die Handarbeits-Ausstellungen in Eigenproduktion und in Zusammenarbeit mit dem Frauenverein.

### 6) Was hat deine ehrenamtliche Arbeit beinhaltet?

Ich war erste Ansprechperson für Feste und Feiern und dementsprechend für Anmeldung und Termineinteilung zuständig. Hinzu kam natürlich Hauswartliches, alles was zum Hauswart halt so gehört; Schneeräumen im Winter, ein alljährlicher Frühlingssputz, diverse andere Putzarbeiten.



**7) Du hast auch sonst viel für und mit Wattenwils Bevölkerung unternommen – von Schulkommission und Kirchgemeinderat über Frauenverein und Nähgruppe bis hin zum Gemeinderat. Weshalb liegt dir das Gemeindewohl so am Herzen?**

In der heutigen Zeit ist es wichtig die Gemeinschaft zu pflegen. Es war mir das Wichtigste «andere öpis z'lieb z'tue» und das kam immer auch zurück. Um den Verdienst ging es mir dabei nie.

**8) Was hat dich dazu bewogen, die Betreuung der Mettlenstube abzugeben?**

Um solch eine Aufgabe abzugeben, muss man den richtigen Moment finden. Dieser ist für mich jetzt gekommen. Die Entscheidung war für mich nicht einfach: Es fiel mir nicht leicht, Abschied zu nehmen.

**9) Was wird dir am meisten fehlen?**

Ich werde den Kontakt mit den Leuten, den ich sehr gepflegt habe, vermissen. Es kam immer auch viel Dank zurück! In dieser Aufgabe steckte viel Herzblut, wovon ich mich jetzt verabschiede.

**10) Zum Schluss...**

...hoffe ich, dass auch in Zukunft im alten Mettlenschulhaus die Wärme, welche mir solche Freude bereitet hat, weiterlebt.

Zum Abschied von Lieselotte Kappeler spendierte die Gemeinde am 12. Dezember ein Fondue-Essen in der Mettlenstube – passend zu den Worten «Wärme» und «Gemeinschaft», welche in unserem Gespräch so oft gefallen sind. Nach meinen 10 Fragen hat mir meine Grossmutter einen Spruch gezeigt – stellvertretend für die Arbeiten, die sie gerne übernommen hat:

*Willst du glücklich sein im Leben,  
trage bei zu and'rer Glück;  
denn die Freude, die wir geben,  
kehrt ins eig'ne Herz zurück.*

Die Mettle-Stube kann weiterhin gemietet werden

Seit dem 1. Januar 2013 dient die «Mettle-Stube» den Gürbe Valley Dancers als Tanz- und Übungslokal. Für Anlässe wie z.B. Apéros kann die «Mettle-Stube» auf Anfrage hin gemietet werden. Interessierte melden sich bitte bei Simone Engeloeh unter 033 356 11 74.

## Wissenswertes

# HOCHWASSERSCHUTZ

## Die Geschichte des Hochwasserschutzes an der Gürbe

Kleine Überschwemmungen gibt es häufig, doch auch das letzte katastrophale Ereignis ist erst 23 Jahre her – das Gürbetal ist aufgrund der naturräumlichen Gegebenheiten eine stark hochwassergefährdete Gegend. Die Fragen, wie die lokale Bevölkerung in der Vergangenheit mit der Hochwassergefahr umging und welche wasserbaulichen und forstwirtschaftlichen Massnahmen ergriffen wurden, will ein am Historischen Institut der Universität Bern angesiedeltes Forschungsprojekt untersuchen. Bearbeitet wird das von 2012 bis 2015 laufende Projekt von Melanie Salvisberg (Dissertation zur Geschichte des Hochwasserschutzes) und Jacqueline Burri (Masterarbeit zur Forstwirtschaft im Gantrischgebiet). Im ersten Teil einer vierteiligen Serie, welche diese Themen vorstellt, wird der Fokus auf die historischen Überschwemmungen und die Situation vor der grossen Gürbekorrektur gelegt.

Die im Rahmen des Projekts erstellte Chronik der Hochwasserereignisse der Gürbe und ihrer Seitenbäche zeigt nach momentanem Stand, dass sich von Mitte des 16. Jahrhunderts bis heute über 80 Überschwemmungen ereignet haben. Katastrophale Ereignisse mit grossen Verwüstungen gab es in den Jahren 1575, 1692, 1810, 1881, 1927, 1929, 1930, 1938 und 1990.

Die häufigen Überschwemmungen erschwerten das Leben im Tal in grossem Masse. Im Oberlauf konnte die Gürbe das Land in kürzester Zeit mit Wasser und viel Geschiebe bedecken. Im Mittel- und Unterlauf, wo sich die Gürbe stark mäandrierend durch die von Auenwäldern geprägte Landschaft schlängelte, gestalteten die Überschwemmungen den Talboden immer wieder um. Der ungenügende Abfluss führte zur Versumpfung, wodurch sich auch die Malaria ausbreitete. Die landwirtschaftliche Nutzung des Bodens war dementsprechend begrenzt und beschränkte sich grösstenteils auf die Weidelandnutzung und den Kohlanbau.

Hochwasserschutzmassnahmen konnten lange Zeit nur im kleinen Rahmen vorgenommen werden und waren dadurch ineffizient. Vorstösse für grossräumigere Wasserbaumassnahmen scheiterten wiederholt aus politischen und vor allem aus finanziellen Gründen. Erst in den 1840er Jahren, als sich die Rahmenbedingungen änderten und eine Serie von Überschwemmungen die Situation im Tal zusätzlich verschlimmerte, kam Bewegung in die Sache. 1848 wurden erstmals staatliche Subventionen bewilligt und 1854 schliesslich die gesetzliche Grundlage für die grosse Gürbekorrektur geschaffen.

Falls Sie alte Dokumente oder Fotografien über die Wasserverbauungen, die Überschwemmungen, den Wald oder das Gürbetal im Allgemeinen besitzen, sind wir sehr daran interessiert, diese für unser Forschungsprojekt als Quellen verwenden zu können!

Kontakt: melanie.salvisberg@hist.unibe.ch oder  
Tel. 031 631 48 03



*Abwehrarbeiten in Blumenstein, 14.-16. Mai 1930.  
Aus: Berner Illustrierte, 24. Mai 1930, S. 1.*

## Aus Vereinen und Institutionen

### TAG DER KRANKEN 2013

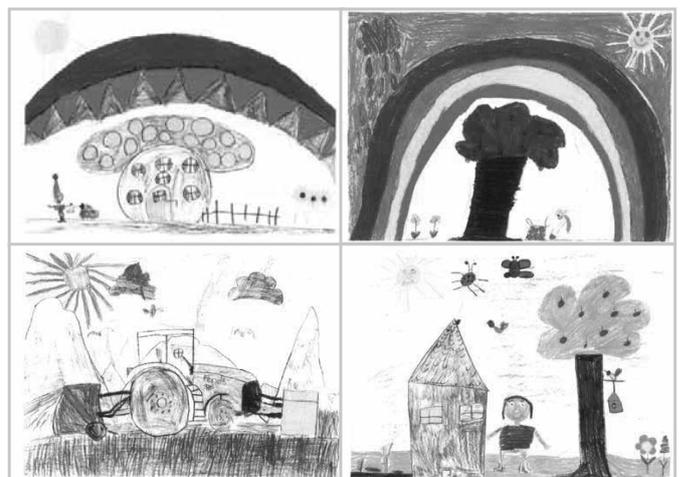
Am Sonntag, 3. März ist es wieder soweit, es wird in der ganzen Schweiz den Kranken und Betagten gedenkt. Der im Jahr 1939 gegründete, gleichnamige Verein organisiert Jahr für Jahr den «Tag der Kranken» und soll die Bevölkerung jeweils zu einem besonderen Thema aus dem Bereich Gesundheit und Krankheit sensibilisieren. Der Tag der Kranken 2013 steht unter dem Motto «Vom Stress des Krankseins».

In Wattenwil hat der Tag der Kranken bereits seit Jahren eine besondere Bedeutung. Es ist zur Tradition geworden, dass an diesem speziellen Tag Schülerinnen und Schüler der Primarschule Wattenwil zu den Betagten und Kranken ins Alters- und Pflegeheim Wattenwil gehen, Lieder singen und selbst gestaltete Zeichnungen verteilen. Ausserdem werden vom Schweizerischen Roten Kreuz Blumen und offizielle Karten verteilt. In den umliegenden Gemeinden gibt es ähnliche Traditionen.

Das Schweizerische Rote Kreuz lancierte im vergangenen Jahr in einer Schulklasse der Primarschule Wattenwil einen Zeichenwettbewerb. Aus all den vielen schönen Zeichnungen wurden vier ausgewählt und prämiert. Diese Zeichnungen wurden vom SRK offiziell auf Karten gedruckt, welche am Tag der Kranken 2013 im ganzen Einzugsgebiet der Sektion Berner Oberland an kranke und betagte Menschen verteilt werden.

Mit dieser Aktion tragen die Kleinsten unserer Gemeinde dazu bei, Menschen in weniger schönen Stunden ihres Lebens mit ihrer Kreativität eine Freude zu bereiten und vielleicht sogar ein Lächeln auf deren Gesicht zu zaubern.

*verfasst durch Sozialdienst Region Wattenwil*



*Die vier Gewinnerbilder, welche als Karten gedruckt wurden*

## Aus Vereinen und Institutionen

# GERINNE-EINHANGPROJEKT «LIENEGGGRABEN»

## Burgergemeinde Wattenwil

Wenn Bäche bei Hochwasserereignissen Geschiebe und Holz mitführen, können sie besonders grosse Schäden anrichten. Der Lienegggraben befindet sich auf dem Gemeindegebiet von Wattenwil. Im Lienegggraben werden im Februar/März 2013 im Rahmen der «minimalen Schutzwaldpflege an Gerinneabhängungen» vorbeugend Problemstellen entschärft. Ziel dieses Projekts ist es, grössere Schäden an Menschen und erheblichen Sachwerten zu vermeiden. Insbesondere soll verhindert werden, dass

- grosse Bäume und Wurzelstöcke ins Gerinne gelangen und zu Verklausungen führen und
- durch umstürzende Bäume Gerinneabhängungen aufgerissen und destabilisiert werden, so dass bei einem Ereignis zusätzlich Material ins Gerinne gelangen und die Murganggefahr erhöhen kann.

Das Gerinneeinhangprojekt Lienegggraben wird vom Wasserbauverband Obere Gürbe unterstützt. Das Projekt basiert auf folgenden rechtlichen Grundlagen:

### Bund

- Waldgesetz vom 4. Oktober 1991 (WaG), insbesondere Art. 37
- Programmvereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Kanton Bern betreffend die Programmziele im Bereich Schutzwald

### Kanton

- Waldgesetz vom 5. Mai 1997 (KWaG), insbesondere Art. 12, 35, 36, 37
- Einführungsverordnung zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen Bereich Wald vom 24. Oktober 2007 (EV NFA Wald)

Die Genehmigung eines einfachen Projekts ist an folgende Bedingungen geknüpft:

- Im Unterlauf des zu pflegenden Gerinnes bzw. Gerinneabschnitts muss ein erhebliches Schadenpotenzial vorhanden sein:
  1. Dorf, grosser Dorfteil
  2. Weiler
  3. Wichtiger Verkehrsweg (Bahn mit Fahrplanpflicht, National- und Kantonsstrasse)
  4. Einzelobjekte (wie Gewerbe, Schulhaus, Hotel...)
  5. Gemeindestrassen zu ganzjährig bewohnten Häusern, Liegenschaften
- Das zu pflegende Gerinne bzw. der Gerinneabschnitt muss eine Gefährdung für das darunter liegende Schadenpotenzial darstellen. Die Gefährdung muss über die Schutzwaldhinweiskarte SHK12, Gefahrenkarte, Überflutungskarte oder dokumentierte Ereignisse nachgewiesen sein.
- Das zu pflegende Gerinne muss in der Lage sein, bei

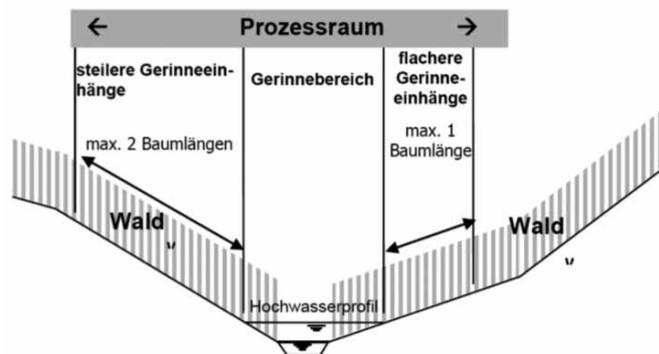
Hochwasser oder Murgang Schwemmholz zu befördern.

Für die Massnahmen gelten die nachstehend aufgeführten Grundsätze:

- Die Massnahmen sollen nach dem Grundsatz der Kostenwirksamkeit erfolgen. Das heisst, mit minimalem Aufwand soll eine möglichst grosse und nachhaltige Wirkung erzielt werden.
- Die Massnahmen sollen die Gefahr reduzieren bzw. ein Erhöhen der Gefährdung verhindern.
- Nach Ausführung der Massnahmen soll das Gerinneabflussprofil frei sein, damit die Funktionstüchtigkeit des Gerinnes gewährleistet werden kann.

Für die räumliche Abgrenzung gilt folgender Grundsatz: Für die Abgrenzung des Perimeters gilt der Grundsatz, dass innerhalb des zu pflegenden Gerinneabschnitts nur instabile und abrutschgefährdete Bäume entfernt, zerkleinert oder gesichert werden, die auch ins betroffene Gerinne gelangen und mitgeführt werden können. Ob ein Baum abrutschgefährdet oder instabil ist, liegt im Ermessen des Revierförsters.

Schematische Darstellung (1 Baumlänge = 30 Meter)



Die Holzabfuhr ist folgendermassen vorgesehen: Der Revierförster hat mit den Landbesitzern im Gebiet Allmend (Schwand) über die Landentschädigungen Verhandlungen geführt. Die Allmendstrasse (Weg) kann und darf nur auf einer kurzen Strecke (Hübeli) für die Holzabfuhr befahren werden. Oberhalb der Parzellen 1674 und 1944, Hübeli, wird voraussichtlich ein Installationsplatz (eingekoffert Weg und Platz) erstellt. Aus Sicherheitsgründen muss die Gemeindestrasse zwischen der Eggengrabenbrücke und der Steinernbrücke während den Holzereiarbeiten ca. zwei bis drei Wochen gesperrt werden. Die Sperrung und Benützung des vorgenannten Strassenabschnitts während den Holzereiarbeiten wird mit den zuständigen Stellen der Einwohnergemeinde Wattenwil geregelt.

Haben Sie Fragen zu diesem Projekt?

Christian Habegger, Revierförster, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (033 356 32 80 oder 079 656 89 09).

*Burgerrat Wattenwil*

## Aus Vereinen und Institutionen

# SALOON IN DER METTLNSTUBE

Der «jüngste» Club in Wattenwil nennt sich **GÜRBE VALLEY DANCERS**. Eine Gruppe countrymusic- und tanzbegeisterter Leute, die sich an der GEWA 2012 mit ihrem Line Dance Programm der Wattenwiler Bevölkerung erfolgreich präsentierten.

Line Dance heisst in Linien oder Blöcken meist zu Countrymusic eine Choreographie tanzen. Simone Engeloch startete 2012 zum ersten mal an der CH-Meisterschaft «Swiss Cup» in der Einsteigerkategorie und belegte den 2. Rang.

Bisheriges Übungslokal war das Feuerwehrmagazin, in dem sich die TänzerInnen sehr wohl fühlten. Ein eigenes Lokal mit der entsprechenden Ambiente wäre schon toll... Dieser Traum wurde wahr, als die Mettlenstube verwaiste und sich niemand fand diese zu betreuen. Simone Engeloch, die Leiterin der Gruppe ist jetzt neue Mieterin dieser Stube. Der Raum wurde als Saloon eingerichtet und ist ab sofort das «Home of the Gürbe Valley Dancers». Am Dienstag und Mittwoch ab 20.00 Uhr ist Tanztraining, Besucher sind willkommen. Der Saloon ist nicht öffentlich, aber er kann nach wie vor für Anlässe gemietet werden.

Kontakt: [guerbe.valley.dancers@gmail.com](mailto:guerbe.valley.dancers@gmail.com)  
Simone Engeloch

Am Samstag, 16.03.2013 ist Tag der offenen Saloontür. Ab 18.00 Uhr gibt es Apéro, Countrymusic und Tanzeinlagen der Gürbe Valley Dancers ( 19.00/20.00/21.00Uhr) und als Spezial Guest das Frauenduo «The Häbdifescht».

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ab Mittwoch, 20.03.2013 startet ein Anfängerkurs  
20.00- 21.30 Uhr  
(10 mal /150.-) Anmeldung an Simone Engeloch



## Aus Vereinen und Institutionen

# ELKI-TREFF

Wir Mütter mit unseren Kindern von 0 bis 5 Jahren treffen uns zum gegenseitigen Kennenlernen, Spielen, Plaudern und Erfahrungen austauschen im Ref. Kirchgemeindehaus Wattenwil.

**Neu: ELKI-Treff 1x / Monat während Mütterberatung!**



- Freitag 22.03. ab 14 bis 17 Uhr
- Dienstag 02.04. ab 09 bis 11 Uhr
- Freitag 19.04. ab 14 bis 17 Uhr
- Dienstag 07.05. ab 09 bis 11 Uhr
- Freitag 17.05. ab 14 bis 17 Uhr
- Dienstag 04.06. ab 09 bis 11 Uhr
- Freitag 21.06. ab 14 bis 17 Uhr
- Dienstag 02.07. ab 09 bis 11 Uhr

Bräteln mit der ganzen Familie:

- Samstag 29.06.

Auf Dein Erscheinen freuen sich Sarah Hug & Karin Zurbrügg

Kontakt:

Sarah Hug, Grundbachstrasse 8, 3665 Wattenwil

Telefon 033 356 26 03

[get.a.hug@livenet.ch](mailto:get.a.hug@livenet.ch)

## Aus Vereinen und Institutionen

# VELOBÖRSE

### Pro Velo Gürbetal am 23. März 2013

Wer möchte sich mit einem günstigen Occasionsvelo für die kommende Sommer-Saison ausrüsten? Wer hat ein Velo zu Hause, das nutzlos herumsteht und eine neue Aufgabe sucht? Oder wer möchte sein kaputtes Velo gratis entsorgen?

Am Samstag, 23. März 2013 findet die traditionelle Wattenwiler Velobörse auf dem Gelände der Schlosserei Loretan (ehemaliger Werkhof) statt. Zwischen 9.00 und 16.00 Uhr werden Occasionvelos zum Verkauf angenommen und wenn möglich wieder verkauft. Bringen Sie die Velos mit Vorteil bereits am morgen ab 9 Uhr, damit die Verkaufschancen steigen. Gebracht werden können alle Arten von Velos, Trottinets, Kindervelos, Veloanhänger und Zubehör. Nicht mehr fahrtüchtige Velos werden dem Recycling zugeführt. Nicht verkaufte Velos können am Nachmittag wieder abgeholt werden, nicht abgeholt Velos werden rezykliert.

Die Pro Velo Gürbetal freut sich auf eine rege Teilnahme.

## Vereine und Institutionen

# SPIELGRUPPENBETRIEB IM «CHEFELIHUUS»



## Tag der offenen Tür

Im Herzen von Wattenwil steht das «Chefelihuus», umringt von einem farbigen Zaun. Hier ist viel Platz zum Basteln, Spielen, Malen, Werken, Musizieren, Singen, Streiten und Lachen. Die Kinder hören Geschichten, lernen Lieder und Verse und geniessen vor allem das Spiel mit Kindern im gleichen Alter. Ein Spielgruppenmorgen dauert 2½ oder 3 Stunden. Es besteht die Möglichkeit, das Kind zweimal in der Woche in die Spielgruppe zu schicken.



Wir sind drei ausgebildete, motivierte Spielgruppenleiterinnen.

Unser Ziel ist dem Kind die Möglichkeit zu geben, einen langsamen Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten zu üben. In der Spielgruppe gewinnt das Kind im Spiel an Selbstvertrauen und sammelt Erfahrungen mit verschiedenen Materialien und im Umgang mit anderen Kindern. Wir unterstützen das Kind in seinem geistigen und körperlichen Wachstum auf seinem Weg zur Selbstständigkeit, dabei vergessen wir nicht, dass das Kind in diesem Alter noch Kind sein darf. Unsere Arbeit macht uns viel Freude, da die Spielgruppenkinder sehr kreativ und motiviert sind!

**Am Mittwoch, 27. März 2013 von 14.00 bis 16.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein, zusammen mit ihrem Kind den Spielgruppenraum und uns kennen zu lernen.**

Die Anmeldungen für die Jahrgänge 1.06.2008 bis 31.05.2011 nehmen wir gleich am Tag der offenen Tür entgegen. Anmeldeschluss ist der 30. April 2013. Sollte es Ihnen am 27. März 2013 nicht möglich sein, vorbei zu kommen, nehmen wir die Anmeldung auch telefonisch entgegen:

Gaby Sutter, Telefon 356 27 84 oder 079 732 20 92 (mittags oder abends), Raineggen 18, 3665 Wattenwil  
Schnuppern (Mutter und Kind) während dem Spielgruppenbetrieb ist nach telefonischer Anmeldung bei Gaby Sutter jederzeit möglich.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

Das Spielgruppenteam Wattenwil

Gaby Sutter (033 356 27 84)

Ruth Liebi (033 356 37 60)

Sandra Zehnder (033 356 21 01)

## Vereine und andere Institutionen

# BIBLIOTHEK IM SCHULHAUS HAGEN



### Öffnungszeiten

- Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr
- Mittwoch 11.45 bis 12.45 Uhr
- Donnerstag 16.00 bis 20.00 Uhr
- Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Während den Schulferien ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

- Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr
- Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

### Abonnementspreise

**Bücher/Hörbücher** Fr. 30.00 (gültig 1 Jahr)  
Anzahl Medien unbeschränkt  
Ausleihfrist 4 Wochen  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre lesen gratis.

**Medienkarte** Fr. 20.00

berechtigt zur Ausleihe von 10 Medien

- Videos/DVDs: Ausleihfrist 10 Tage
- CD-ROM: Ausleihfrist 4 Wochen

## Ehrungen

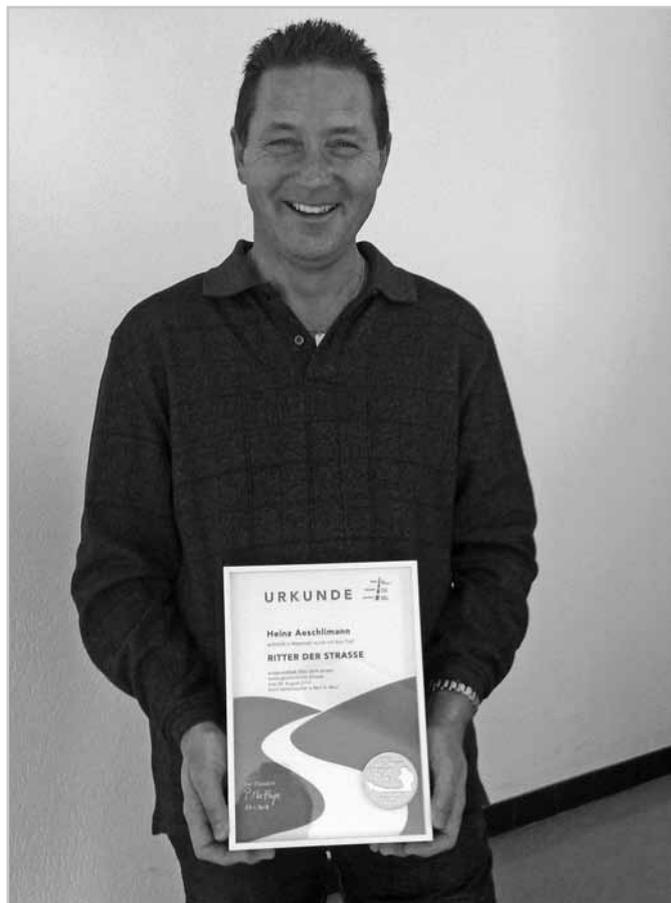
# WATTENWILER ALS «RITTER DER STRASSE» AUSGEZEICHNET

Am 23. Januar 2013 wurde Heinz Aeschlimann an einer ehrwürdigen und emotionalen Preisverleihung zum «Ritter der Strasse» ausgezeichnet.

Das unvergessliche Erlebnis ereignete sich am frühen Morgen des 20. August 2012 auf der Autobahn A6 in Muri bei Bern. Der Lastwagenführer Heinz Aeschlimann war wie jeden Morgen um ca. 05.00 Uhr mit seinem Anhängerzug von Bern-Brünnen unterwegs in Richtung Oberland. Kurz vor der Autobahnausfahrt Muri/Gümligen sah er Etwas auf der Überholspur liegen. Da es in der Dunkelheit nicht klar zu erkennen war, ging er davon aus, dass es sich um ein heruntergefallenes Stückgut einer Ladung handeln muss. Beim Näherkommen stellte sich zum grossen Schrecken heraus, dass es ein schweres Motorrad mit Fahrer ist, das da auf der Überholspur lag. Heinz Aeschlimann fuhr mit seinem Anhängerzug sofort auf den Pannenstreifen, schaltete die Warnblinker ein und nahm sich, ohne Rücksicht auf die unglaubliche Gefahr in die er sich selber begab, dem schweren Unfall an. Er evakuierte den am Bein schwerverletzten jungen Motorradfahrer und das ca. 600 kg schwere Motorrad an die Mittelleitplanke. Der Verletzte war zum grossen Glück ansprechbar und teilte seinem Retter mit, dass sich irgendwo noch seine Beifahrerin auf der Strasse befindet. Heinz Aeschlimann hoffte in diesem Augenblick so sehr auf Hilfe aber keines der vielen vorbeifahrenden Fahrzeuge beachtete den Warnblinker am Lastwagen oder die Personen auf der Autobahn. Als er auch die junge Frau mit einem schwerverletzten Arm gefunden hatte, alarmierte der Chauffeur sofort die Polizei und sicherte die Unfallstelle. Bis zum Eintreffen der Rettungskräfte betreute Heinz Aeschlimann die Unfallopfer und unterstützte die Polizei und war den Rettungssanitätern bei der Bergung eine hilfreiche Stütze. Mit dreistündiger Verspätung fuhr der Chauffeur mit seiner Ladung dann weiter Richtung Kandersteg und war dankbar, dass ihm sein Arbeitgeber ein Teil seiner Tagestour umorganisierte.

Vorgeschlagen für die Auszeichnung «Ritter der Strasse» wurde Heinz Aeschlimann vom leitenden Polizisten der Unfallstelle. Thomas Baumgartner, Chef Verkehr und Umwelt bei der Kantonspolizei, würdigte an der Feier in Bern das vorbildliche Verhalten von Heinz Aeschlimann und den drei anderen nominierten «Rittern». Er sprach ihnen im Namen aller beteiligten Einsatzkräfte den Dank für ihre Entschlossenheit aus und überreichte ihnen die Urkunde mit integrierter Medaille. Jurypräsident Peter Matthys lobte die neuen Ritter ebenfalls für ihr spontanes und selbstloses Handeln.

Die Aktion «Ritter der Strasse» besteht seit 44 Jahren, ist breit abgestützt (SRG, SSR, bfu, ACS, TCS, ASTAG, ACVS, FVS) und geniesst in der Öffentlichkeit grosse Belieb-



heit. Ausgezeichnet und geehrt werden Verkehrsteilnehmende, die sich besonders mutig, rücksichtsvoll und unfallfolgemindernd verhalten haben. Jüngste Ritterin war bisher ein 9-jähriges Mädchen, ältester Preisträger ein 78-jähriger Mann. Es soll uns motivieren im Ernstfall nicht wegzuschauen sondern nach Möglichkeit zu handeln!

Wir gratulieren Heinz Aeschlimann herzlich zur Auszeichnung und sind stolz, einen Bürger mit einer solchen Zivilcourage in unserer Gemeinde zu haben.

Weitere Informationen unter [www.ritterderstrasse.ch](http://www.ritterderstrasse.ch)

*Gemeinderätin Ressort Kultur, Sport und Landwirtschaft  
Elsbeth Krebs*

## Ehrungen

# BRONZEMEDAILLE IM KEGELN

An der 59. Schweizer Kegelmeisterschaft im Rössli Heimberg triumphierte Jürg Soltermann im Einzelcup in der Kategorie A mit dem dritten Rang. Nach drei Schweizermeistertiteln in Serie (2009, 2010, 2011) reichte es nur knapp nicht für den obersten Podestplatz. Jürg Soltermann kegelt seit 1993 aktiv bei der Schweizerischen freien Kegelvereinigung (SFKV), wo er seit sieben Jahren auch als ehrenamtlicher Zentralpräsident amtiert. Im 2006 gründete er den Kegelklub River Boys und mit 6 weiteren Mitgliedern konnte der Klub schon etliche glorreiche Siege und Titel erobern.

Wir gratulieren Jürg Soltermann herzlich zum hervorragenden dritten Platz und wünschen ihm weiterhin viel Freude und gutes Gelingen!

*Gemeinderätin Ressort Kultur, Sport und Landwirtschaft  
Elsbeth Krebs*



## Ehrungen

# METALLBAU SCHWEIZERMEISTER

Anlässlich der Berufsmesse Zürich, führt die Schweizerische Metall-Union (SMU) alle zwei Jahre die Swiss Skills im Metallbau durch. Christoph Bieri war einer der 15 besten Jung-Metallbauer, die am Finale um den Schweizermeistertitel teilnehmen konnten. Die anspruchsvollen Aufgaben, in einer vorgegebenen Zeit auszuführen, gelang Christoph Bieri am besten. Die Verarbeitung unterschiedlichster Metalle und die verschiedenen Verarbeitungstechniken wurden von den Experten, Bildungsverantwortlichen der SMU und Kursinstruktoren mit Höchstnoten bewertet. Zu diesem grossartigen Erfolg gratulieren wir herzlich! Als nächster Höhepunkt in der beruflichen Karriere von Christoph Bieri folgen nun die World Skills (Weltmeisterschaft) anfangs Juli in Leipzig. Wir hoffen, dass ihm seine vorteilhaften Eigenschaften zu einem weiteren Erfolgserlebnis verhelfen. Viel Glück!

Christoph Bieri absolvierte seine Ausbildung bei der Firma Minder und Zysset in Seftigen. Mit einer Durchschnittsnote von 5.8 während den vier Lehrjahren und der gesamtschweizerisch besten Lehrabschlussnote von 5.7 wurde er zusätzlich mit Auszeichnungen geehrt.

*Gemeinderätin Ressort Kultur, Sport und Landwirtschaft  
Elsbeth Krebs*



## Aus dem Gemeinderat

# ANMELDUNG EHRUNGEN

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 04.02.2004 beschlossen, Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, welche an internationalen oder eidgenössischen Anlässen im Bereich Sport, Beruf, Kultur, Hobby usw. Resultate mit Auszeichnungen erzielt haben, an der Gemeindeversammlung zu ehren und einen Bericht in der Wattenwiler-Post zu veröffentlichen.

Für die Ehrungen gelten folgende Richtlinien:

- Einzelpersonen und Mannschaften, die an eidgenössischen oder internationalen Wettkämpfen Medaillenränge erzielt haben.
- Ehrenmeldungen anlässlich internationaler Sport-Meisterschaften für den 4. bis 8. Rang.
- Gesangs- und Musikvereine, ebenso wie andere Vereine, mit an eidgenössischen Anlässen erzielter Note «sehr gut».
- Einzelpersonen oder Gruppen, welche im Bereich Beruf, Kultur oder Hobby an bedeutenden Wettbewerben Auszeichnungen erhalten haben.
- Lehrabschlussprüfungen mit einer Gesamtnote ab 5,5.

Die zu ehrenden Personen müssen in der Gemeinde Wattenwil wohnen, respektive die Gruppen einem ortsansässigen Verein als Mitglied angehören. Den Entscheid über die Zulassung fällt der Gemeinderat. Geehrt werden die Angemeldeten. Wir bitten Vereine, Gesellschaften, Einwohner und Angehörige, in Frage kommende Personen oder Gruppen laufend mit untenstehendem Talon bei der Gemeindeverwaltung Wattenwil zu melden. Wenn Sie die Bedingungen erfüllen, melden Sie sich auch ohne weiteres selbst an!

Spontane Empfänge für die Festteilnehmer/innen nach einem eidgenössischen Fest werden in gewohnter Art und Weise beibehalten.



---

### Anmeldetalon

(an Gemeindeverwaltung)

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Verein \_\_\_\_\_

Kontaktadresse \_\_\_\_\_

Erzielte Leistung/en \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Anlass/Ort/Datum \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte Rangliste, Bestätigungen, Zeitungsausschnitte beilegen!

*Gemeinderätin Ressort Kultur, Sport und Landwirtschaft  
Elsbeth Krebs*

## Aus der Bevölkerung

# UNSERE KIRCHENUHR

Sicher ist niemandem im Dorf entgangen, dass unsere Kirchenglocke in letzter Zeit läuft wie sie will.



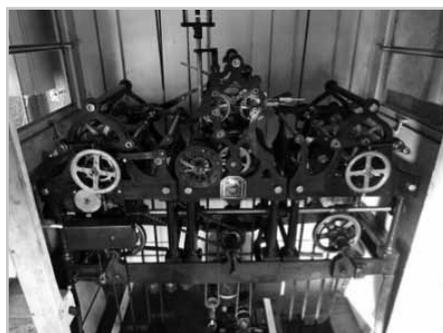
Um etwas Licht ins Dunkel zu bringen möchte ich hier unsere Kirchturmuhr vorstellen: Die Uhr wurde 1931 von der Turm-Uhren-Fabrik Adolf Bär in Thun/Gwatt hergestellt. Das historische Lexikon der Schweiz weiss folgendes über Adolf Bär und seine Turm-Uhren-Fabrik:

*Adolf Bär \*17.1.1890 Kleinandelfingen, †25.6.1966 Thun, ref., von Kleinandelfingen. Sohn des Jakob Gottlieb, Bäckermeisters und Wirts. ∞ 1) Martha Haller, Tochter des Friedrich, Landwirts, 2) Louise Koch, 3) Pauline Koch, Töchter des Eduard, Landwirts. Schule in Kleinandelfingen, Lehre bei seinem Bruder in der Turmuhrenfabrik Sumiswald, in die er nach Wanderjahren (u.a. in Berlin und Paris) als Werkmeister eintrat. 1924 gründete er in Thun-Gwatt ein eigenes Unternehmen (Produktion von Turmuhren und Spezialmaschinen), das er trotz Krise in den 1930er Jahren zur Blüte brachte, unterstützt durch seine dritte Gattin. 1947 Erweiterung der Firma, 1952 nach Eintritt des Schwiegersohns Hans Wittwer-B. Umwandlung in eine AG.*

Die Uhr ist eine rein mechanische Pendeluhr die durch Gewichte angetrieben wird. Diese werden durch einen Elektromotor heraufgezogen

und falls dieser ausfällt muss die Uhr alle 3 Stunden manuell mit einer Kurbel aufgezogen werden. Auch das Glockenwerk (Stundenschlag und Viertelstundenschlag) wird durch die Gewichte angetrieben.

Am Anfang wurde die Uhr durch die Turm-Uhren-Fabrik gewartet. Später gehörte es zur Aufgabe des Sigristen. Danach hat Kurt Hostettler während 40 Jahren unsere Kirchturmuhr gehegt und gepflegt - zu jeder Tages- und Nachtzeit. Nachdem Kurt Hostettler in «Kirchenglocken-Pension» gegangen ist, hat der Kirchgemeinderat beschlossen die Uhr zu modernisieren.



*Das Kirchturm-Uhrwerk von 1931*

Im Jahr 2010 wurde von der Firma Rüetschi in Aarau (Glockenguss und Kirchturmtechnik, vor über 600 Jahren gegründet) ein Funkempfänger eingebaut der mit der Atomfunkuhr in Frankfurt verbunden ist. Die über 80 jährige Uhr wurde nun mit dem modernsten Funkempfänger gekoppelt und synchronisiert.



*Die elektronische Glockensteuerung*

Das wird so gemacht: Die Uhr läuft etwa 10 bis 20 Sekunden pro Stunde voraus. Zur vollen Stunde wird der Uhrpendel elektromagnetisch angehalten und zur genauen Zeit wieder durch einen neu eingebauten Linearmotor in Gang gesetzt. Dies erfordert jedoch viel Elektronik und da kommen wir zu einem der Probleme die wir in der letzten Zeit hatten: Wie verbindet man modernste Computertechnik mit einer 80 jährigen Uhr?



*Das Uhrpendel mit dem neuen Linearmotor und der Magnetplatte zum anhalten*

Hier braucht es viel Fingerspitzengefühl und Computerwissen. Als die Uhr synchronisiert war lief sie eine Weile recht gut, doch dann gaben die verschiedensten Teile ihren Geist auf. So musste der Aufzugsmotor und dann die Platine der Funksteuerung ersetzt werden. Dann hatte die neue Funksteuerung Probleme mit Stromausfällen und erst im letzten November war der uralte Schalter der den Gewichtsaufzugs-Motor einschaltet defekt. Eine Herausforderung der Extraklasse war die Einstellung des Pendels. Wenn er zu stark pendelt, kann ihn der Elektromagnet nicht anhalten und die Uhr wird nicht stündlich synchronisiert, läuft also immer mehr voraus (so geschehen bei der Winterzeitumstellung). Wenn der Pendel jedoch nicht stark genug pendelt hat er nicht genug Schwung um die Uhr in Gang zu halten. Es ist also nicht einfach, doch wir geben unser Bestes unsere Uhr so genau wie möglich laufen zu lassen. Jetzt da ich etwas Insiderwissen weiter gegeben habe hoffe ich auf das Verständnis der Dorfbevölkerung wenn die Uhr wieder einmal nicht so läuft wie sie sollte.

*Nils Hoffmann*

## Aus der Bevölkerung

# HOTEL IN FRANKREICH

**«Reisende auf der Suche nach sich selbst soll man nicht aufhalten.»**

Es war mehr zufällig, dass Beat Roth als junger Medizinstudent vor mehr als 45 Jahren in der Region des heutigen Lac de Salagou landete. Auf der Durchreise war er in dieser Gegend hängen geblieben, fasziniert von der rauen und ursprünglichen Schönheit dieser wenig erschlossenen Gegend, die von Touristen bis dahin und noch lange danach links liegen gelassen wurde. Das scheint unerklärlich, wenn man einmal den Charme dieser Hügelandschaft, die besonders durch die auffällige rote Erde in Erinnerung bleibt, erfahren hat. Beat Roth machte sich auf die Suche nach einem verlassenen Haus, das er in Eigenregie zu renovieren plante und wurde schliesslich in dem kleinen Dorf Carlenças fündig. Als erster Ausländer in dieser Region erstand er für 350 Francs ein baufälliges Gemäuer, das er jeweils in seinen Semesterferien eigenhändig wieder bewohnbar machte. Dieses Haus wurde mit den Jahren für ihn und später auch für seine Familie zur zweiten Heimat.

Unweit von Carlenças liegt der Weiler Hameau de Basse, der in den Sechzigerjahren verlassen wurde und von der Natur seither wieder völlig zurückerobert worden war. Ähnlich wie Beat Roth waren auch seine Bekannten Roland und Sylvia Zihlmann schnell begeistert von dieser Gegend und von der Idee, sich hier mehr als nur vorübergehend niederzulassen. Das Ziel, die überwachsenen Gebäude dieses schönen kleinen Weilers aus ihrem Dornröschenschlaf zu erwecken und ein Hotel mit Restaurant zu eröffnen, nahm rasch konkrete Formen an und der Umbau wurde in Angriff genommen. Roland Zihlmann gelang es, noch weitere Schweizer Ehepaare für Hameau de Basse zu gewinnen. Zusammen mit diesen gründeten Beat Roth und das Ehepaar Zihlmann eine Immobiliengesellschaft, so dass der ganze Weiler 1994 erworben und innerhalb von zwei Jahren grundlegend restauriert werden konnte. Das Hotel und das Restaurant wurden unter tatkräftiger Mithilfe von Einheimischen und Freunden fertig gestellt und eröffnet. Das brachte Leben in das Dörfchen, weitere Projekte wurden aufgegleist und zum Teil auch wieder verworfen, Konzerte wurden gegeben, Gäste von Nah und Fern besuchten Basse, kurz, Basse wurde zu einem Ort der Begegnung.

Nachdem Roland und Sylvia Zihlmann das kleine Hotel und Restaurant zehn Jahre geführt hatten, kehrten sie in die Schweiz zurück und Margrit Roth übernahm die Leitung voller Ideen und Energie für die neue Herausforderung, ohne recht zu wissen, was diese Verantwortung alles mit sich bringen würde. Zwei Jahre leitete sie den Betrieb von der Schweiz aus, was aber auf Dauer nicht befriedigend war. Erst nach einer ersten Saison vor Ort



erschloss sich ihr der besondere Wert dieses Projekts: die faszinierenden Begegnungen mit den Gästen, die an einem Ort wie Hameau de Basse stattfinden können. Seither verbringt sie 8 Monate des Jahres in Südfrankreich und führt das Hotel mit mittlerweile 15 Zimmern für Seminar- und Individualgäste mit grossem Engagement. Sie blickt auf vier lehrreiche, interessante und gelungene Saisons zurück und freut sich jetzt bereits auf die kommende, die im Frühling beginnt.

Im Zentrum ihrer Tätigkeit stehen für Margrit Roth nach wie vor ihre Liebe und Begeisterung für den Languedoc, ihre zweite Heimat. Sie möchte für Gäste da sein, die nicht das Treiben an Südfrankreichs Küsten anzieht, sondern die die Ruhe, Farben, Gerüche und Schönheit einer Landschaft auf sich wirken lassen möchten, die in dieser unverbauten, naturbelassenen Form in Frankreich selten wird. Sie möchte ihren Besuchern je nach deren Bedürfnissen kreatives Schaffen oder aktive Erholung ermöglichen und sie für ein Stück authentischer französischer Kultur begeistern. Dazu gehören natürlich auch gemütliches Schlemmen, Degustieren regionaler Weine, vielleicht verbunden mit einem Besuch im lokalen Weinkeller, und der Genuss der französischen Käse-, Oliven und Kräutervielfalt, die man auf den Märkten der umliegenden Dörfer erleben kann.

Die kontinuierlich steigenden Besucherzahlen und die begeisterten Gäste, die seit Jahren immer wieder kommen, lassen vermuten, dass Beat Roth recht hatte, als er sagte, dass der Languedoc einen nie wieder los lässt, wenn er einen einmal betört hat.

Hôtel la Palombe, Hameau de Basse  
34650 Octon, [www.lapalombe.com](http://www.lapalombe.com)

*Margrit Roth und Beat Roth*

## Aus der Bevölkerung

# PENSIONIERUNG MARTIN NIEDERHÄUSER

Niederhäuser Martin (Tell Tinu) hat am 9. November 1970 den Einführungskurs für uniformierte Postbeamte in Bern besucht.

Vom 1. Mai 1971 bis 31. Oktober 1974 arbeitete er im Bahnpostamt Bern. Vom 1. November 1974 bis Herbst 2007 war Niederhäuser Martin in der Zustellung in Wattenwil anzutreffen. Aus gesundheitlichen Gründen wechselte er in den Innendienst. Leider hatte er zunehmend mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, was ihm den Entschluss, in die frühzeitige Pensionierung zu gehen, erleichterte. Am 31.12.2012 war es soweit: Martin trat einen neuen Lebensabschnitt an.

Das Post Team Wattenwil wünscht ihm für die Zukunft nur das Beste.

*Post Wattenwil*



## Aus dem Naturpark Gantrisch INFORMATIONEN

- Veranstaltungen erfassen – neue Plattform, neue Möglichkeiten: Ab Februar arbeitet der Naturpark mit der Firma Guidle zusammen, um die Veranstaltungen des Parks zu verwalten und zu veröffentlichen. Alle Organisatoren und Private können ihre Veranstaltungen unter [www.gantrisch.ch](http://www.gantrisch.ch) oder unter [www.gantrisch-post.ch](http://www.gantrisch-post.ch) erfassen und erscheinen damit auf diversen Plattformen: Zum Beispiel in der Gantrischpost, aber auch auf [www.gantrisch.ch](http://www.gantrisch.ch) oder auf der Website von Schweiz Tourismus ([www.myswitzerland.com](http://www.myswitzerland.com)). Nutzen Sie diese Möglichkeiten!
- Elektrovelos - spannende Fortbewegungsmittel im Park: Bereits seit einigen Jahren sind Elektrovelos im Naturpark heimisch. Viele Routenvorschläge und ein dichtes Netz an Akkuwechselstationen garantieren schöne Erlebnisse. Auch im Sommer 2013 werden die Besucherinnen und Besucher den Park aus dem Sattel heraus entdecken können. Dazu ist eine Abfahrt mit Trottinets vom Gurnigel via Stafelalp nach Burgstein geplant, wobei die Finanzierung noch nicht ganz gesichert ist.
- Geschäftsführung des Naturparks Gantrisch ausgeschrieben: Am 21. Dezember 2012 verstarb der Geschäftsführer des Naturparks, Raphael Schmid, an einem Herzversagen. Nun wird eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gesucht. Infos auf der Website [www.gantrisch.ch](http://www.gantrisch.ch)



## Aus dem Gewerbe

# NEUERÖFFNUNG DROGERIE PEDRO

Liebe Wattenwilerinnen und Wattenwiler

Nach über 25 Jahren als Geschäftsführer einer Drogerie in einem Einkaufszentrum im Unterland hat es meine Frau und mich wieder in die ursprüngliche Heimat gezogen. Den Kontakt zu Roland und Vreni Häusler haben wir über die lange Zeit nie verloren. Ich wuchs in Uetendorf auf und habe meine Lehre in der Drogerie Sigrist in Uetendorf gemacht und kannte Roland Häusler bereits seit meiner Lehre. Meine Frau (eine Wattenwilerin) lernte ich am 1. Mai 1976 in Wattenwil kennen. Es brauchte keine grossen Überlegungen, als uns Roland Häusler anbot die Drogerie in Wattenwil zu übernehmen.



Seit dem 4. Januar führen wir nun die ehemalige Drogerie Häusler als Pedro-Drogerie Durtschi weiter. Viele Bewohner von Wattenwil haben uns seitdem in der Drogerie einen Besuch abgestattet und konnten sich auch bereits von kleinen Änderungen in der Drogerie überzeugen. So haben wir den Duftsektor mit vielen neuen Düften ausgebaut. Ebenfalls haben wir das Angebot an Hausspezialitäten mit der Alphüttli Palette erweitert. In der nächsten Zeit werden wohl noch viele kleine Änderungen anstehen.

Neben der Drogerie führen wir die angegliederte Gesundheitspraxis selbstverständlich weiter, in welcher Frau Annina Lemann (Klassische Massage, Fussreflexzonenmassage, Bach-Blüten Therapie), Frau Cornelia Jörg (Ernährungsberatung) und Frau Annemarie Durtschi-Kappeler (Klassische Homöopathie) anbieten.

Meine Frau führt bereits seit mehr als 10 Jahren erfolgreich eine Praxis für Klassische Homöopathie in Urtenen-Schönbühl und wird nun Ihre Geschäftstätigkeit in Wattenwil erweitern. Durch Ihre sehr umfangreiche Ausbildung ist sie von praktisch allen Krankenkassen in der Zusatzversicherung anerkannt. Es freut uns sehr, Ihnen in Wattenwil dieses umfangreiche Angebot anbieten zu können.

Natürlich möchten wir auch auf unser tolles, motiviertes Team in der Drogerie hinweisen, welches bereits in der Drogerie Häusler wertvolle Arbeit geleistet hat. Es ist für mich und meine Frau jeden Tag aufs Neue ein echter Aufsteller mit ihnen zusammenzuarbeiten. In einer späteren Phase möchten meine Frau und ich natürlich auch nach Wattenwil oder in die Nähe ziehen, dann werden wir den totalen Umzug endlich abgeschlossen haben. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, haben wir jederzeit ein offenes Ohr. Sie können sich auch mit Mail an uns wenden.

Drogerie: wattenwil@pedro-drogerie.ch oder Gesundheitspraxis: a.durtschi@gmx.ch

*HR Durtschi*

## Aus dem Gewerbe

# LIECHTI BLUMEN – VERKLEINERUNG GÄRTNEREI

Das Leben ist Veränderung. In diesem Sinne haben Brigitte und Hansjörg Liechti beschlossen, ihre Gärtnerei zu verkleinern. Bisher wurden auf über 1'500 m<sup>2</sup> Gewächshäuser-Fläche um die 80 Topfpflanzen- und Schnittblumen-Sorten kultiviert. Die Aufzucht der Jungpflanzen benötigt viel Handarbeit und wird nun noch bis in den Sommer weitergeführt. Am 27. und 28. April 2013 finden die traditionellen «Tage der offenen Tür» statt. Später wird dann nur noch kultiviert, was im Blumenladen verkauft werden kann.

### Das Blumengeschäft wird weitergeführt

Das Angebot mit Frisch- und Topfpflanzen wird durch ein ausgewähltes Sortiment mit Geschenk- und Dekorati-

onsartikel, Karten und Kerzen weiter ausgebaut. Brigitte und Hansjörg Liechti und ihr Team freuen sich, Sie auch weiterhin fachkompetent und freundlich bedienen zu dürfen.



# Mit offenen Augen durch Wattenwil

## WETTBEWERB

Liebe Leserin, lieber Leser

**Ein Grossteil von Wattenwil ist im Nebelmeer versteckt? Wo befindet sich dieser Baum?** Ihre Antwort schreiben Sie auf den untenstehenden Talon, ergänzen Ihre Anschrift und senden oder faxen ihn an die Gemeindeverwaltung, oder bringen ihn vorbei.



Gewinnen können Sie einen Gutschein für eine Tageskarte Gemeinde. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitglieder der Redaktion und deren Angehörige. Der oder die Gewinner/in wird schriftlich informiert und in der nächsten Wattenwiler Post publiziert. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Den Wettbewerb 2012/4 hat **Armin Bähler, Blumensteinstrasse 65, 3665 Wattenwil** gewonnen. Herzliche Gratulation!

**Auflösung der letzten Wettbewerbsfrage:**  
Grubenweg

Name, Vorname:

---

Adresse:

---

PLZ, Ort:

---

Telefon / E-Mail:

---

**Antwort:**

---

Talon senden, faxen (Fax 033 359 59 02) oder vorbeibringen: Gemeindeverwaltung, Vorgasse 1, Postfach 98, 3665 Wattenwil (eine Urne steht bereit).

**Teilnahmeschluss: 02.04.2013**

## Wissenswertes

### BFU-TIPP

#### Müdigkeit

Das Unfallgeschehen durch Müdigkeit oder Einschlafen am Steuer kann nur schwer bestimmt werden. Laut der offiziellen Unfallstatistik sind 5.2 % aller Todesfälle im Strassenverkehr auf die Ursache Müdigkeit zurückzuführen. Die bfu geht aber davon aus, dass es sich tatsächlich um eher 10 bis 20 % handelt. Bei Müdigkeitsunfällen unterscheidet man:

- Unfälle mit jungen Leuten, vor allem nachts
- Unfälle mit Personen ab Mitte 50, hauptsächlich nachmittags



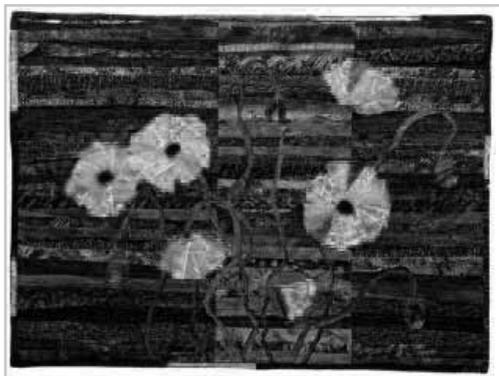
#### Tipps

Müdigkeit kann man nicht austricksen. Letztlich hilft nur ausruhen und schlafen. Vermeiden Sie Müdigkeitsunfälle durch folgende Massnahmen:

- Fahren Sie möglichst nicht nachts, dann ist der Körper auf Schlaf eingestellt.
- Vermeiden Sie Alkohol und schweres Essen, da dies müde macht.
- Lassen Sie Schlafprobleme ärztlich abklären.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung  
Hodlerstrasse 5a, 3011 Bern  
Telefon 031 390 22 22  
info@bfu.ch, [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)

## Freundliche Einladung zu den Ausstellungen von



Evelyn Stoll, Wattenwil  
Quilt Patchwork

Anne Marti, Worb  
Aquarelle



**7. April bis 2. Juni 2013**



Rosmarie Wälchli, Schüpfen,  
Scherenschnitte

Krystyna Diethelm, Biel  
Papierschnitte, Collagen



**9. Juni bis 22. September 2013**

**Ortsmuseum Wattenwil**  
(im alten Dorfschulhaus bei der Kirche)

**Öffnungszeiten**  
jeden Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr  
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

Die Künstlerinnen und das Museumsteam freuen sich auf Ihren Besuch

*[www.ortsmuseum-wattenwil.ch](http://www.ortsmuseum-wattenwil.ch)*

## Humor

Zwei Zahnstocher wollen in die Disco gehen. Kurz vor dem Ziel werden sie von einem Igel überholt.

Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: «Wenn ich das gewusst hätte, dass hier ein Bus fährt, wäre ich nicht zu Fuss gegangen!»

## Impressum

**Ausgabe 2013/1**

**Erscheinungsdatum: 08.03.2013**

erscheint viermal pro Jahr

Auflage: 1'450 Expl.

Redaktion: Gemeindeverwaltung  
3665 Wattenwil

Redaktionsteam: Martin Frey, Elsbeth Krebs,  
Rita Antenen, Susanne Hänni,  
Beat Stoll, Nadine Werthmüller

Die nächste Wattenwiler-Post erscheint  
am 10.05.2013

**Redaktionsschluss: 09.04.2013**